

# Investorenpräsentation des Helaba-Konzerns

**Frankfurt, November 2026**

MITEINANDER MEHR MÖGLICH MACHEN!

| | | |
|---|---|---|
| **0.1** | **Strategisches Geschäftsmodell** | **Seiten 3-7** |
| 0.2 | Helaba als Sparkassenzentralbank | Seiten 9-11 |
| 0.3 | Ertrags- und Geschäftsentwicklung | Seiten 13-20 |
| 0.4 | Portfolioqualität | Seiten 22-31 |
| 0.5 | Funding | Seiten 33-36 |
| 0.6 | Ausblick | Seite 38 |
| 0.7 | Anhang | Seiten 40-55 |




Hinweis: Prozentangaben basieren auf exakten Werten, daher Rundungsdifferenzen in gesamter Unterlage möglich



Helaba

# Die Helaba – Auf einen Blick

Helaba



**Träger**
34% Länder Hessen & Thüringen
66% Sparkassensektor

**Sparkassen**
Sparkassenzentralbank und Verbundbank,
Partnerschaft statt Konkurrenz



**Kunden**
Langfristige Kundenbeziehungen mit Unternehmen, institutionellen Kunden, der Öffentlichen Hand und Retailkunden



**Kernmärkte**
Deutschland mit regionalem Fokus sowie ausgewählte internationale Präsenz

- Bilanzsumme: 205,0 Mrd. €
- RWA: 59,0 Mrd. €
- CET1-Quote: 15,8%

- Ergebnis v. St. 2026: 194 Mio. €
- Mitarbeiter: rd. 6.900
- Issuer Rating: Moody's Aa2 / Fitch AA-

Angaben per 30.06.2026

# Strategisches Geschäftsmodell hat sich auch in Krisenzeiten bewährt



# Strategisches Geschäftsmodell der Helaba



## Geschäftsbank

Als **Geschäftsbank** ist die Helaba im In- und Ausland aktiv. Die Bank prägen stabile, langfristige Kundenbeziehungen. Sie arbeitet mit Unternehmen, institutionellen Kunden und öffentlicher Hand zusammen



## Sparkassenzentralbank

Die Helaba ist **Sparkassenzentralbank** und Verbundbank für die Sparkassen in Hessen, Thüringen, Nordrhein-Westfalen und Brandenburg und damit für rund **40%** aller Sparkassen in Deutschland. Die Helaba ist Partnerin der Sparkassen, nicht Konkurrentin



## Förderinstitut

Als zentrales **Förderinstitut** des Landes Hessen bündelt die Helaba über die WIBank die Verwaltung öffentlicher Förderprogramme

# Orientierung der Segmente an Kunden- und Risikostruktur

| Immobilien | Corporates & Markets | Retail & Asset Management | Fördergeschäft | Sonstige inkl. Konsolidierung/Überleitung |
|---|---|---|---|---|
| Real Estate Finance | Asset Finance | Frankfurter Sparkasse 1822 | WI Bank Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen | Konzerndisposition und Liquiditätsanlagebestand |
| | Corporate Banking | Frankfurter Bankgesellschaft PRIVATBANK Zürich \| Frankfurt | | Corporate Center-Einheiten |
| | Sparkassen & Mittelstand | LBS | | OFB Projektentwicklung |
| | Öffentliche Hand inkl. Public Finance Europe / NY | Helaba Invest | | Treasury |
| | Capital Markets | Portfolio- und Immobilienmanagement | | Überleitungs- und Konsolidierungseffekte |
| | Vetriebssteuerung | GWH Räume zum Leben | | |

# Trägerstruktur der Helaba

## Prägende Rolle des Sparkassensektors mit Anteil von 66 % am Stammkapital

**Sparkassensektor**

**Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen (50,000 %)**
Sparkassenverband Westfalen-Lippe (4,106 %)
Rheinischer Sparkassen- und Giroverband (4,106 %)
FIDES Alpha GmbH (4,106 %)[1]
FIDES Beta GmbH (4,106 %)[2]

**66,424 %**

**Bundesländer**

Hessen (30,075 %)
Freistaat Thüringen (3,501 %)

**33,576 %**

Helaba

**Die Helaba ist nachhaltig in der Sparkassen-Finanzgruppe verankert.**

[1]) FIDES Alpha GmbH, Treuhänder der regionalen Sparkassenstützungsfonds, vertreten durch den DSGV
[2]) FIDES Beta GmbH, Treuhänder der Sicherungsreserve der Landesbanken, vertreten durch den DSGV

| | | |
|---|---|---|
| 0.1 | Strategisches Geschäftsmodell | Seiten 3-7 |
| **0.2** | **Helaba als Sparkassenzentralbank** | **Seiten 9-11** |
| 0.3 | Ertrags- und Geschäftsentwicklung | Seiten 13-20 |
| 0.4 | Portfolioqualität | Seiten 22-31 |
| 0.5 | Funding | Seiten 33-36 |
| 0.6 | Ausblick | Seite 38 |
| 0.7 | Anhang | Seiten 40-55 |






Helaba

# Das Verbundkonzept der Finanzgruppe Hessen-Thüringen

## Geschäftsmodell der wirtschaftlichen Einheit




### Gemeinsamer Marktauftritt

- Gemeinsame Geschäftsstrategie
- Gesamtabdeckung des Marktes (Retail- und Wholesale-Geschäft)
- Klare Kundenzuständigkeit
- Abgestimmte Produktpalette

### Regionaler Reservefonds*

- Integriert in gemeinsames Risikomanagement
- Rund 525 Mio. € zusätzlich zu bestehenden bundesweiten Einrichtungen
- Unmittelbarer Gläubigerschutz zusätzlich zum Institutsschutz

* Regionaler Reservefonds wird von 2025 an beginnend in acht linearen Raten in den Zusatzfonds des Institutssicherungssystems der Sparkassen-Finanzgruppe überführt

**Geschäftsentwicklung 2025**
**der Sparkassen in Hessen und Thüringen**

- Bilanzsumme 158 Mrd. €
- Betriebsergebnis nach Bewertung 1,7 Mrd. €
- 20.314 Mitarbeiter
- 1.143 Sparkassenstellen einschließlich SB-Terminals

### Integriertes Risikomanagement

- Einheitliche Risikostrategie
- Risikomonitoring mit Frühwarnfunktion
- Bonus-/Malussystem bei Dotierung des Haftungsfonds

# Verbundkonzept in Hessen-Thüringen, Kooperationsvereinbarungen mit Sparkassen-Verbänden in NRW und Brandenburg

## Verbundkonzept in Hessen-Thüringen auf Basis des Geschäftsmodells der wirtschaftlichen Einheit

- **Sparkassenzentralbank** für Sparkassen in Hessen und Thüringen
- Gemeinsame Vertriebs- und Marktstrategie
  1. Helaba bevorzugter Verbundpartner
  2. **Zielverbundquote** 60 – 80 %
  3. Klare Kundensegmentierung
  4. Abgestimmte Produktpalette
- Gemeinsames **Risikomonitoring** mit Ampelfrühwarnsystem
- **Risikoausschuss und Verbundausschuss** mit Einblicks- und Eingriffsrechten
- **Regionaler Reservefonds*** zur Absicherung wechselseitiger Risiken und mit unmittelbarem Gläubigerschutz, Dotierung durch Verbundmitglieder

## Kooperationsabkommen mit Sparkassen-Verbänden in NRW und Brandenburg

- **Sparkassenzentralbank** für Sparkassen in Nordrhein-Westfalen und Brandenburg
- Gemeinsame Vertriebs- und Marktstrategie
  1. Helaba bevorzugter Verbundpartner
  2. **Zielverbundquote** 60 – 80 %
  3. Klare Kundensegmentierung
  4. Abgestimmte Produktpalette
- **Verbundbeirat**
  Beratung, aber keine Einblicks- und Eingriffsrechte

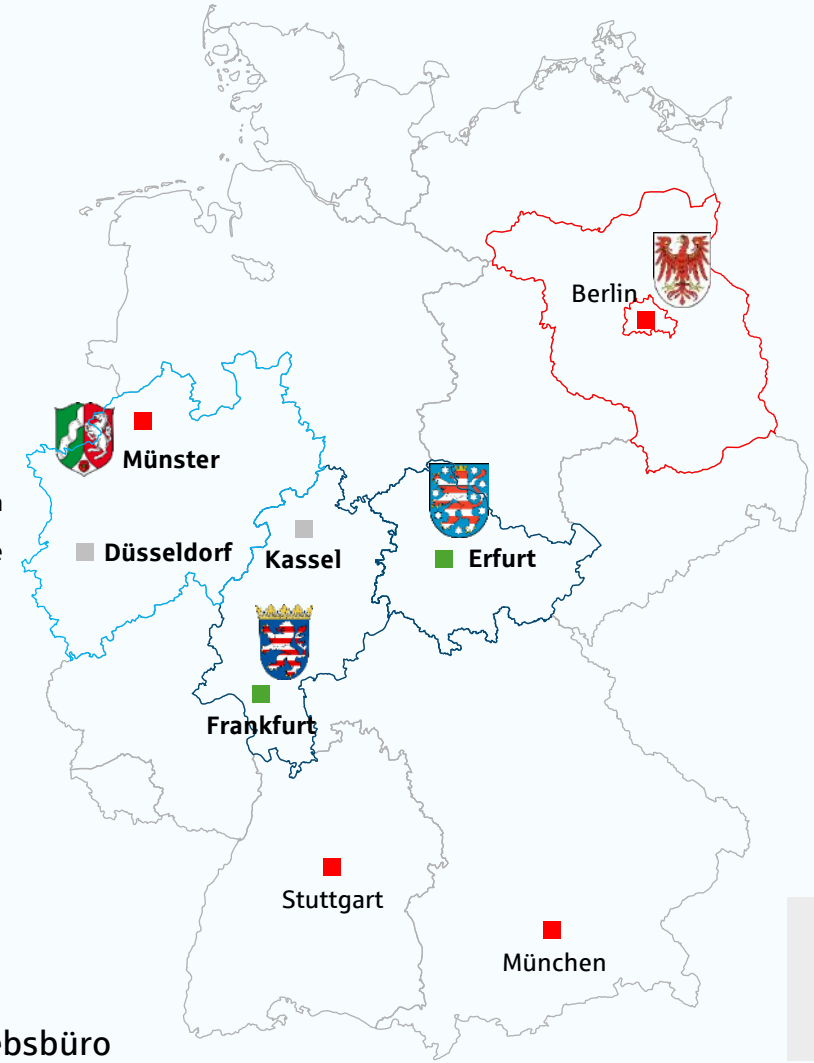
* Regionaler Reservefonds wird von 2025 an beginnend in acht linearen Raten in den Zusatzfonds des Institutssicherungssystems der Sparkassen-Finanzgruppe überführt

# Führende Verbundbank in der deutschen Finanzgruppe

**Hessen-Thüringen**
- Heimatregion mit Sparkassenzentralbankfunktion
- Sparkassen und Länder Träger der Helaba
- „Verbundkonzept“ u.a. mit gemeinsamer Geschäftsstrategie, gemeinsamem Risikomanagement sowie gemeinsamem Reservefonds
- Hauptsitze in Frankfurt und Erfurt

* Regionaler Reservefonds wird von 2025 an beginnend in acht linearen Raten in den Zusatzfonds des Institutssicherungssystems der Sparkassen-Finanzgruppe überführt

**Brandenburg**
- Heimatregion mit Sparkassen-zentralbankfunktion und Verbundvereinbarungen
- Vertriebsbüro Berlin




■ Hauptsitz ■ Niederlassung ■ Vertriebsbüro

**Nordrhein-Westfalen**
- Heimatregion mit Sparkassenzentralbankfunktion
- NRW-Sparkassenverbände sind Träger der Helaba
- Verbundvereinbarungen als Basis der geschäftlichen Zusammenarbeit
- Niederlassung in Düsseldorf, Vertriebsbüro in Münster

**Sonstige Regionen**
- Schwerpunkt auf Rheinland-Pfalz, Bayern und Baden-Württemberg
- Vertriebsbüros in München, Stuttgart und Berlin

**Die Helaba ist Zentralbank für rund 40 % aller deutschen Sparkassen.**

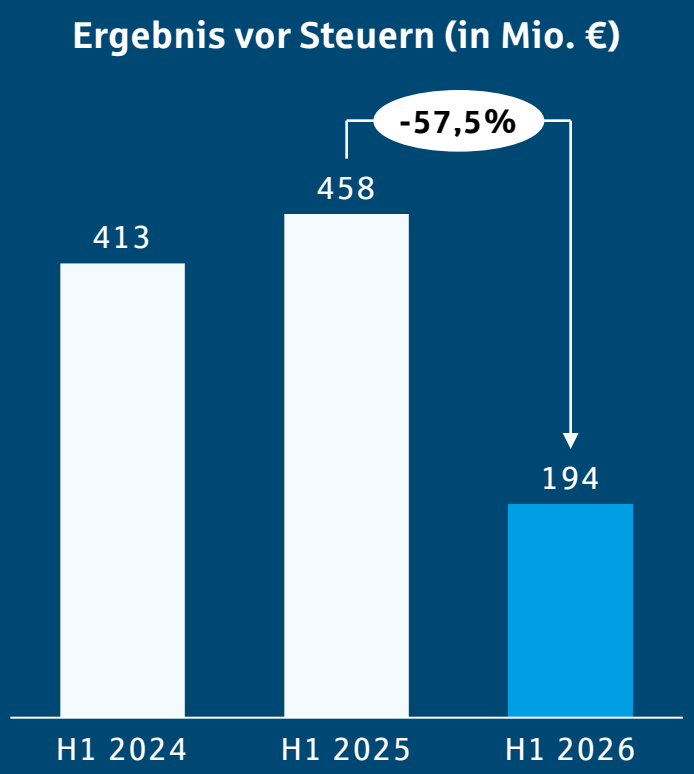
| | | |
|---|---|---|
| 0.1 | Strategisches Geschäftsmodell | Seiten 3-7 |
| 0.2 | Helaba als Sparkassenzentralbank | Seiten 9-11 |
| **0.3** | **Ertrags- und Geschäftsentwicklung** | **Seiten 13-20** |
| 0.4 | Portfolioqualität | Seiten 22-31 |
| 0.5 | Funding | Seiten 33-36 |
| 0.6 | Ausblick | Seite 38 |
| 0.7 | Anhang | Seiten 40-55 |






Helaba

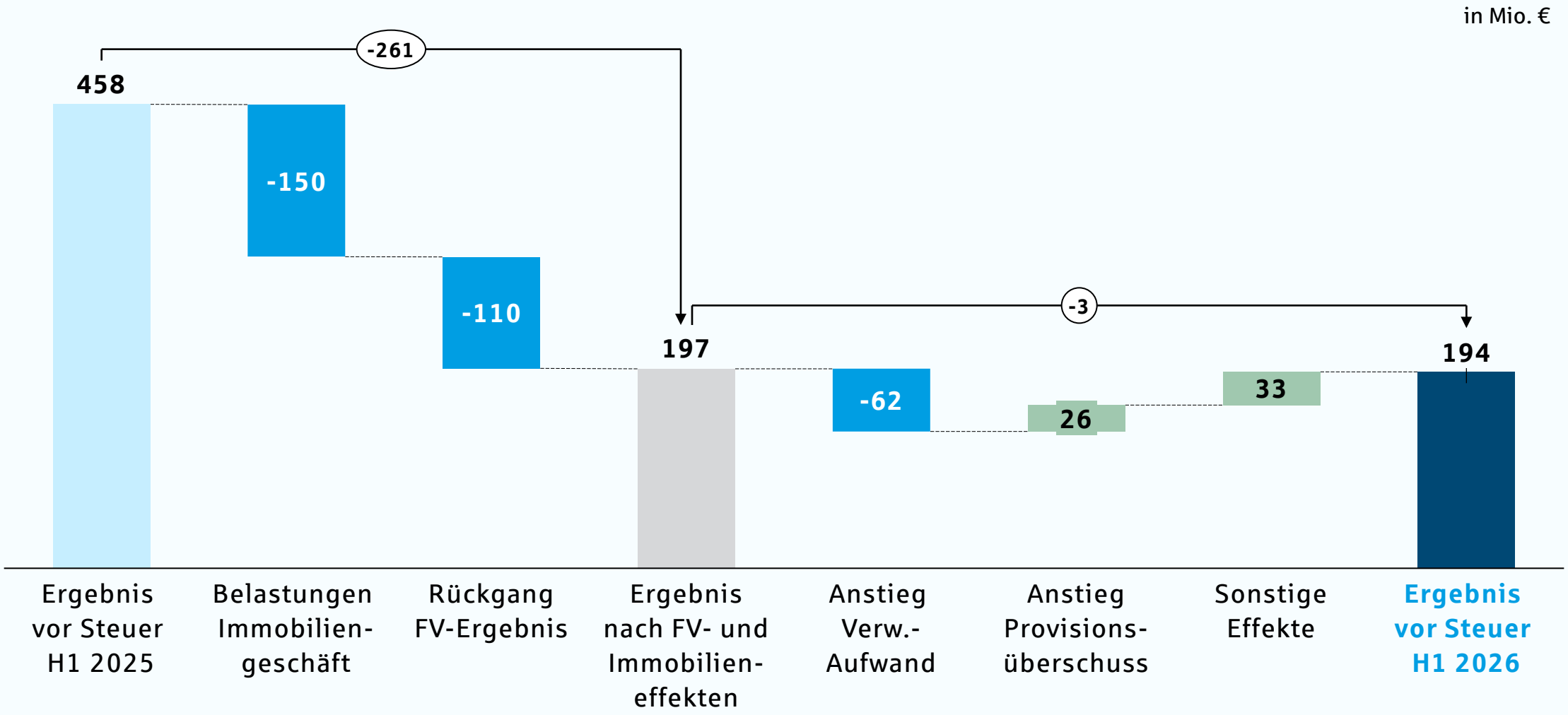
# Halbjahresergebnis mit 194 Mio. € deutlich rückläufig




- Ergebnisrückgang maßgeblich verursacht durch Belastungen im Immobiliengeschäft und im Fair Value-Ergebnis
- Neugeschäft mit deutlichem Wachstum (+20,4%)
- Positive Entwicklung des Provisionsergebnisses (+10,0%)
- Deutliche Reduktion der NPL-Quote (von 3,1% auf 2,6%) bei weiterhin sehr komfortabler CET1-Quote (15,8%)
- Kostenanstieg wird durch verstärkte Sparmaßnahmen eingebremst
- Prognose für das Gesamtjahresergebnis auf rund 400 Mio. € vor Steuern gesenkt[1]

[1] Die Gesamtjahresprognose wurde auf Basis der am 28.10.2026 veröffentlichten Prognoseanpassung aktualisiert

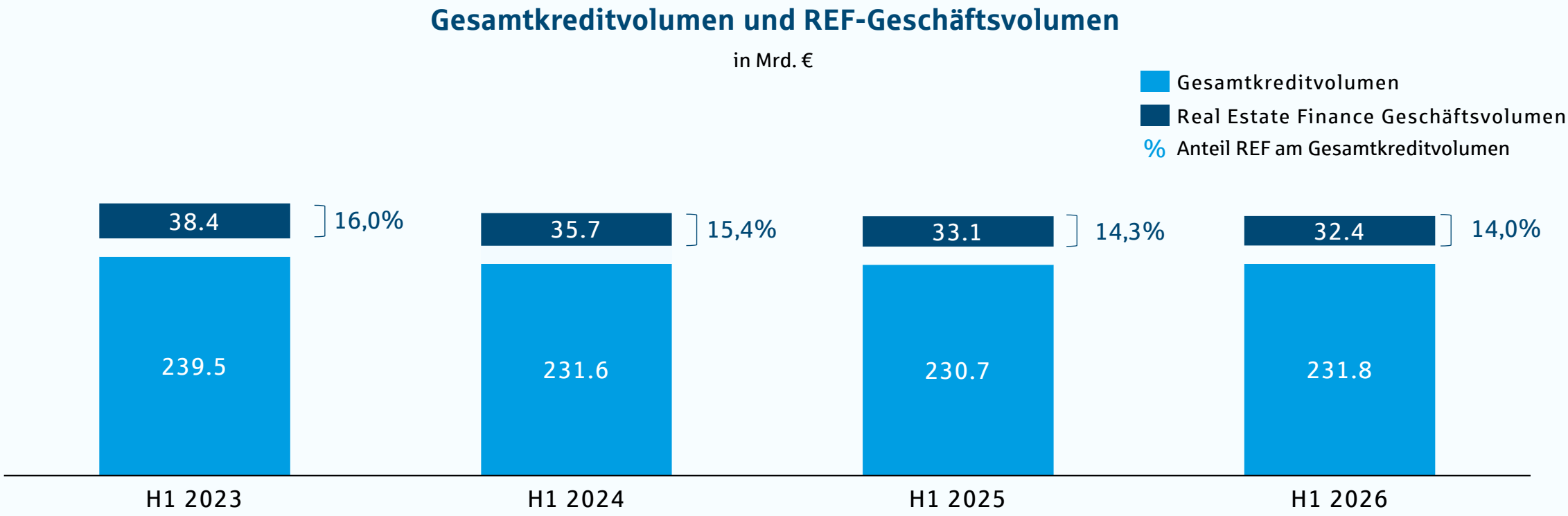
# Insbesondere Immobiliengeschäft und Bewertungseffekte belasten Ergebnis





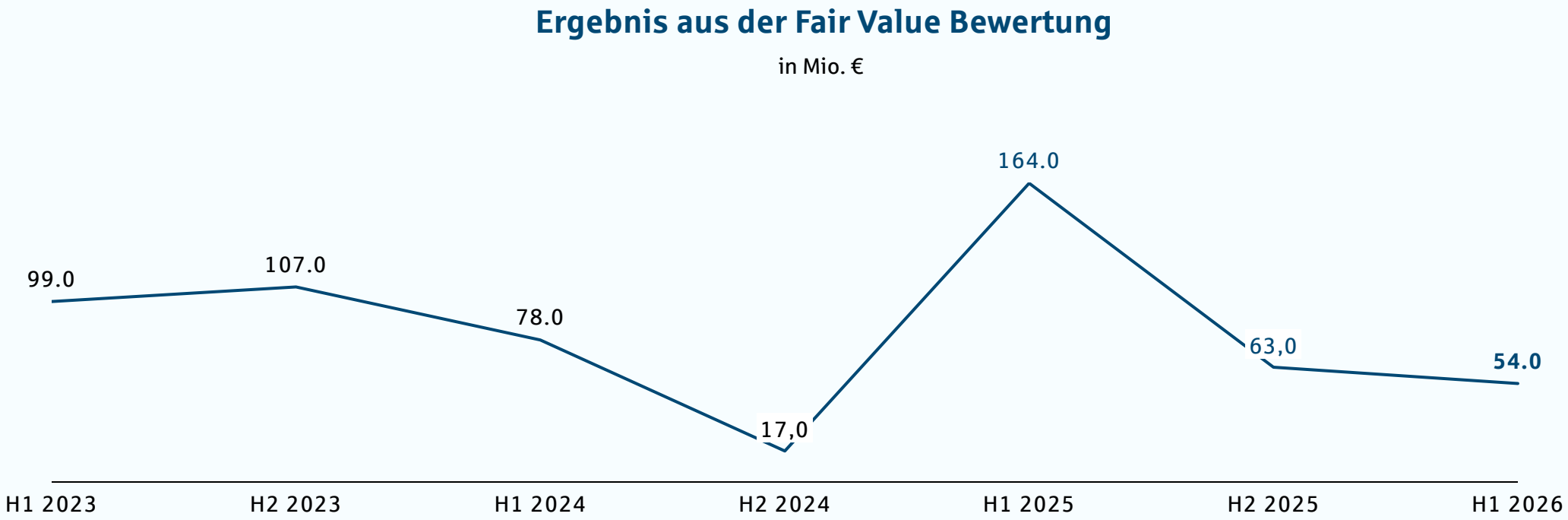

Helaba

# Exposure im Immobilienfinanzierungsgeschäft der Bank durch aktives Management reduziert




› Geschäftsvolumen im Immobiliengeschäft und dessen Anteil am Gesamtkreditvolumen der Helaba seit 2023 aktiv zurückgefahren

# Rückläufige Effekte im Fair Value-Ergebnis



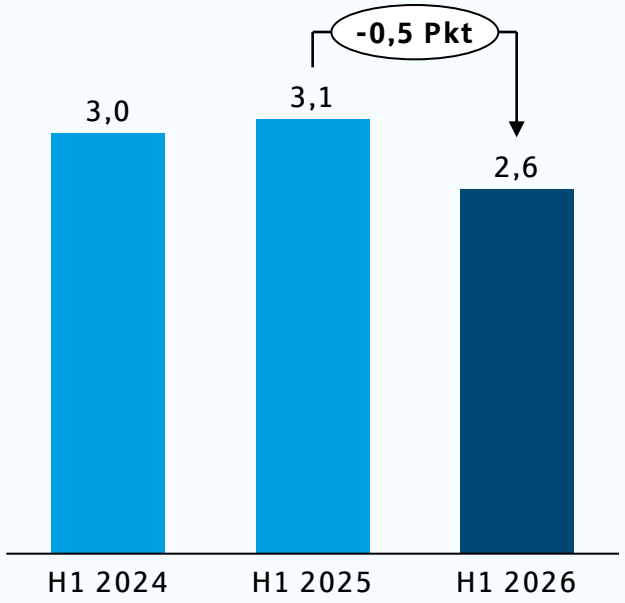

- Fair Value-Ergebnis in einzelnen Jahren mit Ausschlägen



Helaba

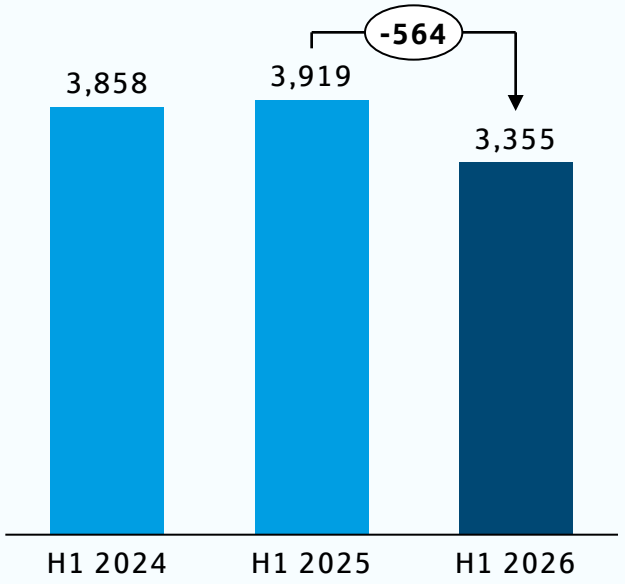
# Robuste Portfolioqualität – NPL-Portfolio weiter bereinigt

## NPL-Quote
in %



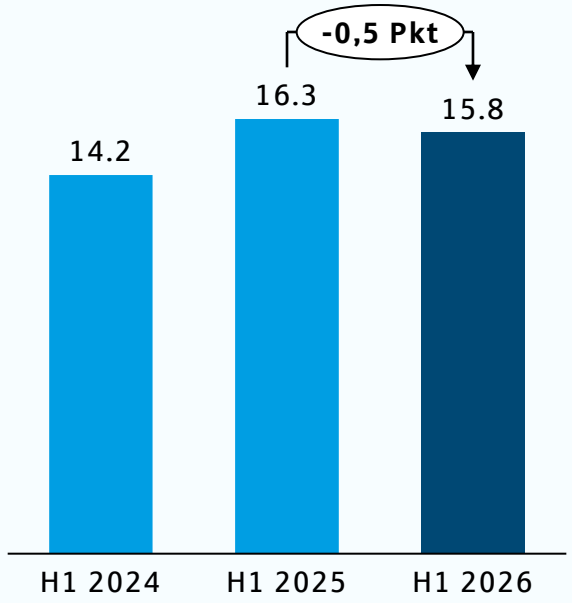

- Weiterer Abbau der **NPL-Quote** – aktives Portfoliomanagement wirkt

## NPL Volumen
in Mio. €




- Rückgang der **NPL-Bestände** bei stabilem Gesamtkreditvolumen

## CET1-Quote
in %



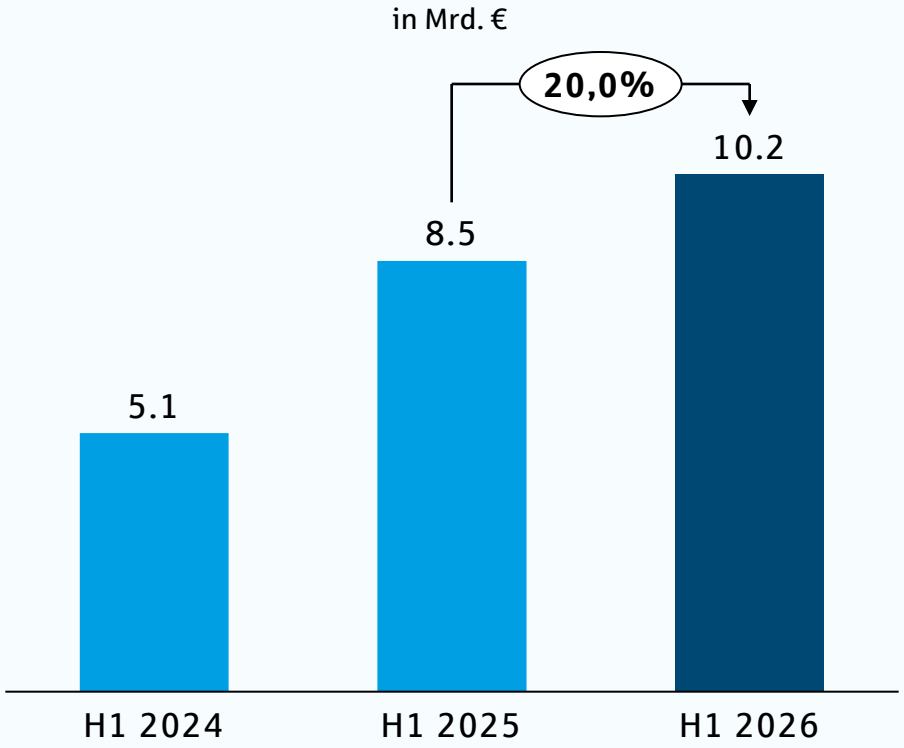

- **CET1-Quote** sinkt nur leicht auf 15,8%, unter anderem aufgrund regulatorischer Konsolidierung der OFB – weiterhin sehr auskömmliche Kapitalausstattung



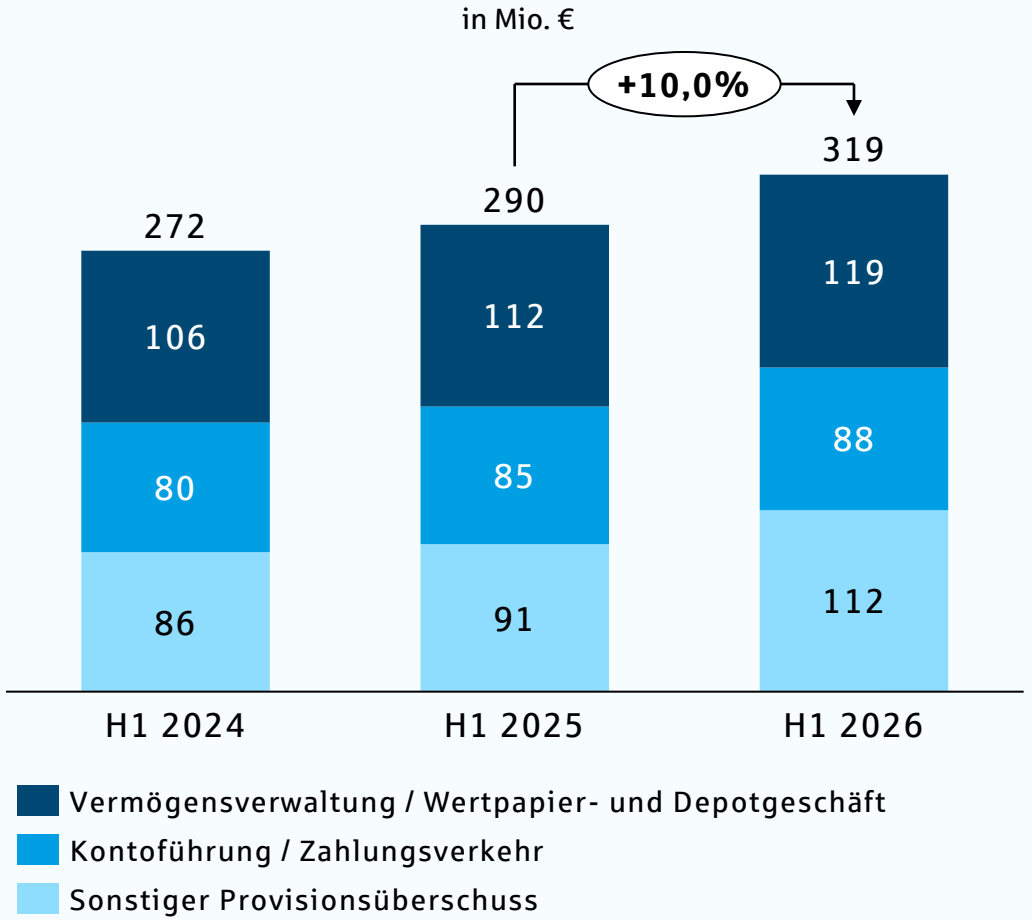
Helaba

# Erfreuliche Dynamik bei Neugeschäft und Provisionsüberschuss

## Neugeschäft[1]




## Entwicklung Provisionsüberschuss



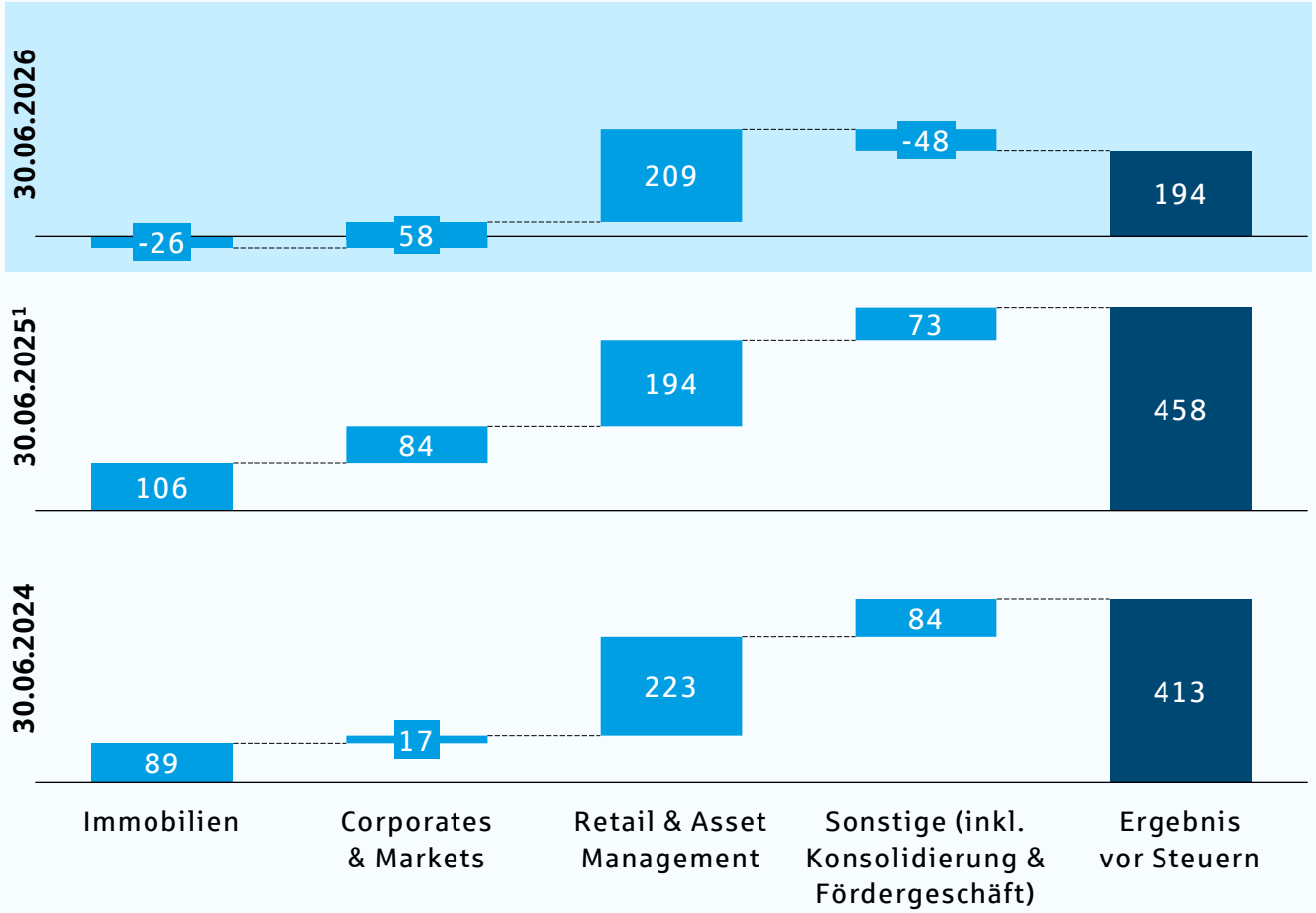



Helaba

# Positiver Beitrag von Corporates & Markets u. Retail & Asset Management

## Ergebnis vor Steuern

in Mio. €




[1] Vorjahreszahlen angepasst aufgrund Methodikänderung des Ausweises einzelner Komponenten

### Immobilien

- Zinsüberschuss unter Vorjahresniveau, unter anderem bedingt durch reduziertes durchschnittl. Aktivbestandsvolumen
- Deutliche Erhöhung der Zuführungen zur Risikovorsorge

### Corporates & Markets

- Anstieg Zins- und Provisionsüberschuss überkompensiert durch geringeres Ergebnis aus Fair-Value Bewertung, Anstieg Risikovorsorge und Verwaltungsaufwand

### Retail & Asset Management

- Steigerung des Provisionsüberschusses unter anderem aus Asset Management und Wertpapiergeschäft
- Deutlich gestiegener Ergebnisbeitrag aus als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien
- Zinsüberschuss auf Vorjahresniveau

› Alle strategischen Tochtergesellschaften – mit Ausnahme der OFB – tragen positiv zur Ergebnisentwicklung bei



Helaba

# Ergebniswachstum durch klare Maßnahmen

## Ertragssteigerung durch Beschleunigung von Wachstumsinitiativen

- Intensivierung der Neukundengewinnung im Firmenkundengeschäft, unter anderem durch kundenzentrierten Sektoransatz und Cross-Selling-Geschäft mit Kapitalmarktprodukten
- Transformationsfinanzierung wie Energie- und Infrastruktur sowie Wachstum in neuen Asset-Klassen
- Ausbau der Geschäftsbereiche Private Banking sowie Asset Management

## Begrenzung der Kostenentwicklung

- Umsetzung kurzfristig in 2026 wirksamer Sparmaßnahmen
- Signifikante Reduzierung der mittelfristigen Kostenentwicklung unterhalb Inflationsrate

## Neuaufstellung der zur Adressierung der derzeitigen Ergebnisbelastung



Helaba

| | | |
|---|---|---|
| 0.1 | Strategisches Geschäftsmodell | Seiten 3-7 |
| 0.2 | Helaba als Sparkassenzentralbank | Seiten 9-11 |
| 0.3 | Ertrags- und Geschäftsentwicklung | Seiten 13-20 |
| **0.4** | **Portfolioqualität** | **Seiten 22-31** |
| 0.5 | Funding | Seiten 33-36 |
| 0.6 | Ausblick | Seite 38 |
| 0.7 | Anhang | Seiten 40-55 |



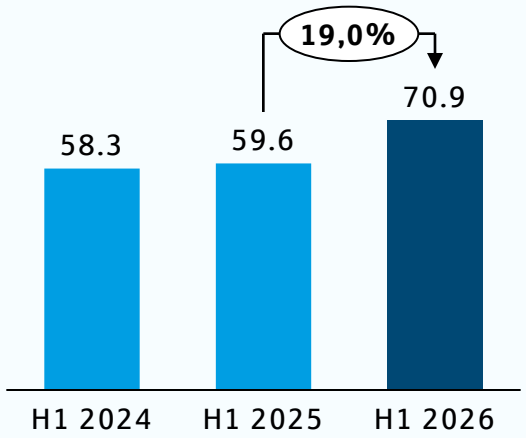



Helaba

# Strategische KPIs spiegeln Ergebnis wider – Kapitalquote weiterhin hoch

## Cost-Income Ratio

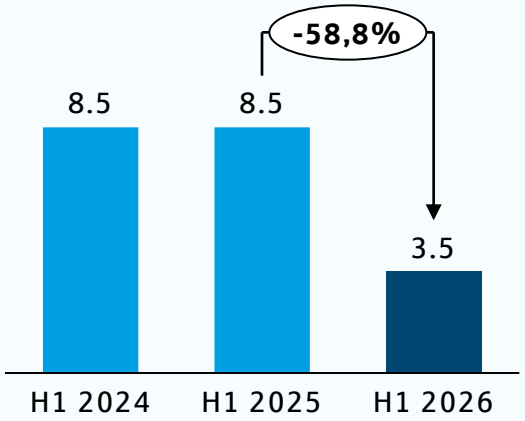
in %




- Erhöhung der **Cost-Income Ratio** aufgrund rückläufiger Erträge bei gleichzeitig fortgeführten Investitionen in Personal und Zukunftsthemen, wie IT-Infrastruktur und AI-Projekte

## Return on Equity

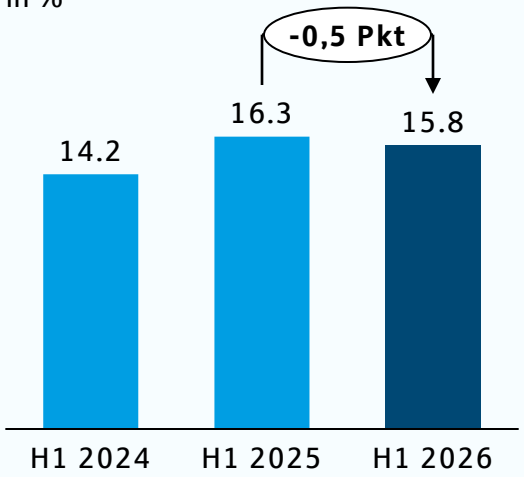
in %




- **Return on Equity** unter Vorjahresniveau – Ausdruck des verringerten Ergebnisses bei stabilem Eigenkapital

## CET1-Quote

in %




- **CET1-Quote** sinkt nur leicht auf 15,8% – weiterhin stabile Kapitalausstattung

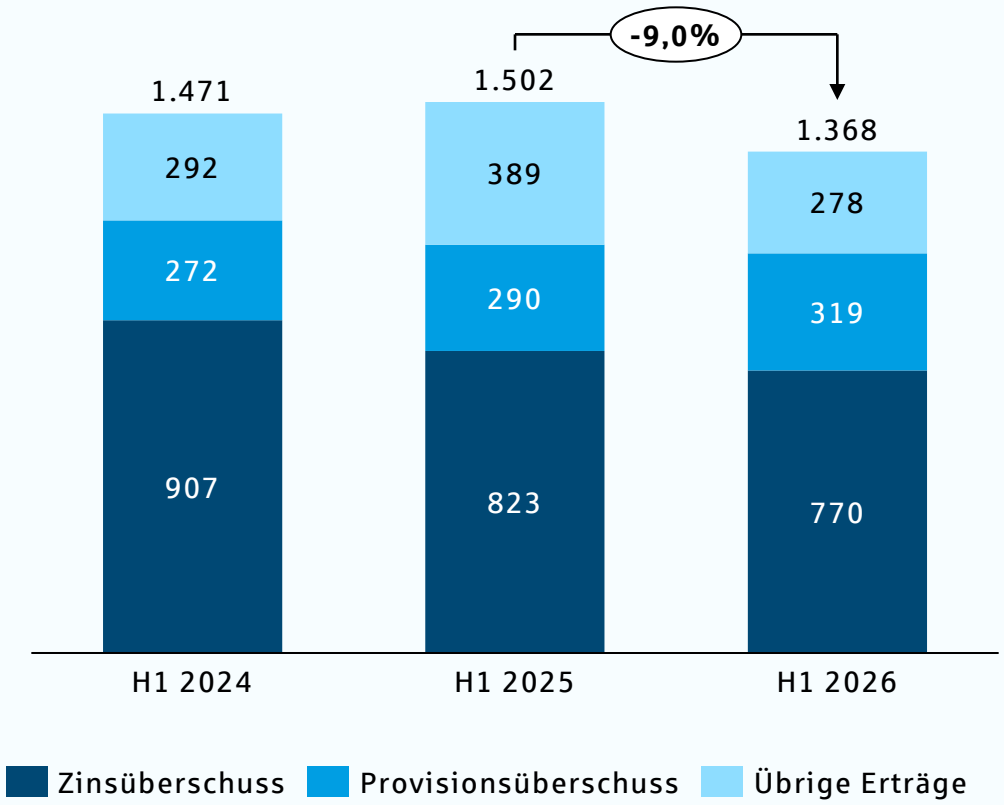


Helaba

# Operative Erträge leicht gesunken

## Entwicklung der Erträge

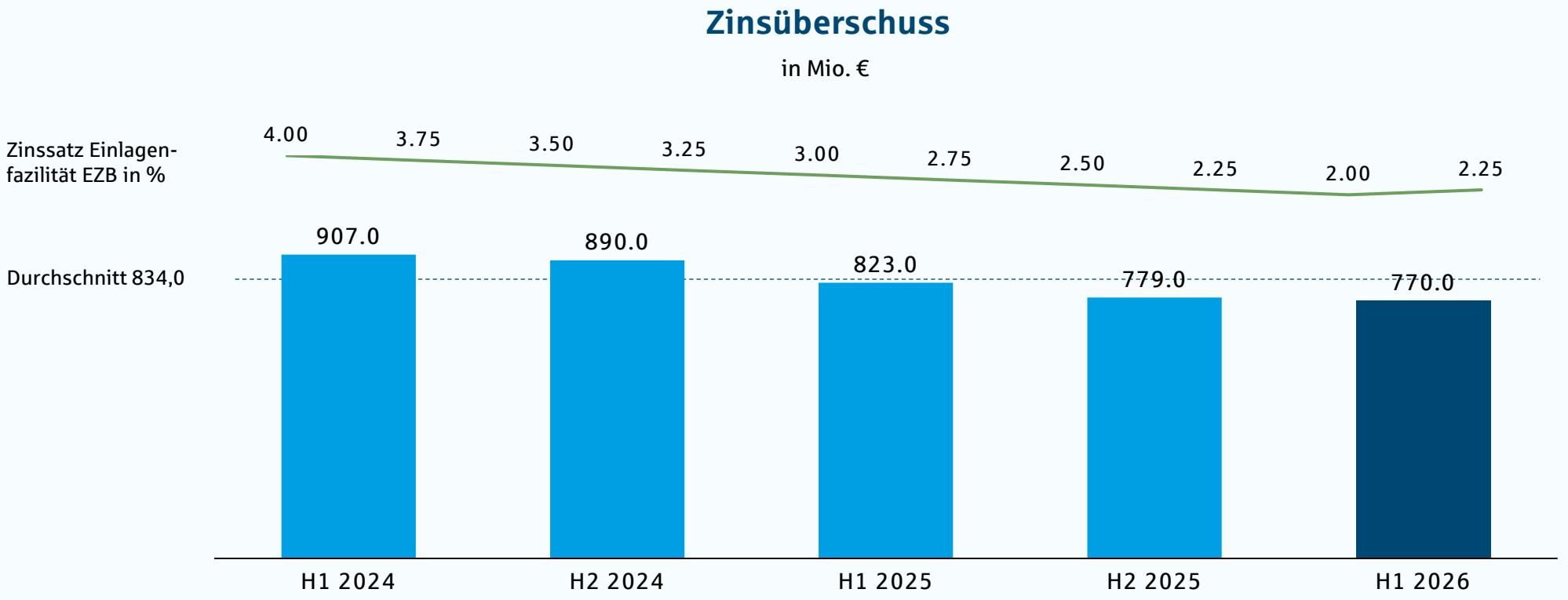
*in Mio. €*




**Deutliches Wachstum des Provisionsüberschusses bei gleichzeitig schwachem Fair Value-Ergebnis und rückläufigem Zinsüberschuss**

- **Zinsüberschuss** (-6,4%): Rückgang aus Kundengeschäft aufgrund volumenbedingter sowie marktbedingter Effekte im passiven Zinskonditionenbeitrag
- **Provisionsüberschuss** (+10,0%): Anstieg durch positive Entwicklung im Kredit- und Avalgeschäft sowie aus sonstigem Provisionsüberschuss und Vermögensverwaltung
- **Übrige Erträge** (-28,5%): Deutliche Schwächung des Handelsergebnisses im kundengetriebenen Kapitalmarktgeschäft. Zudem negative Fair Value- Bewertungseffekte. Starkes Ergebnis aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien

# Zinsüberschuss moderat unter Niveau des Vorjahres




› Halbjahresentwicklung des Zinsüberschusses zeigt Bodenbildung in 2026 nach Hochzinsphase im Jahr 2024

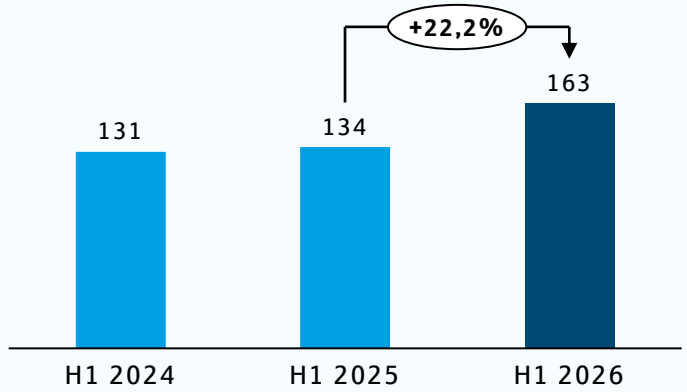


Helaba

# Ergebnis aus übrigen Erträgen – Immobilienbestände erneut verbessert

## Ergebnis aus als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien

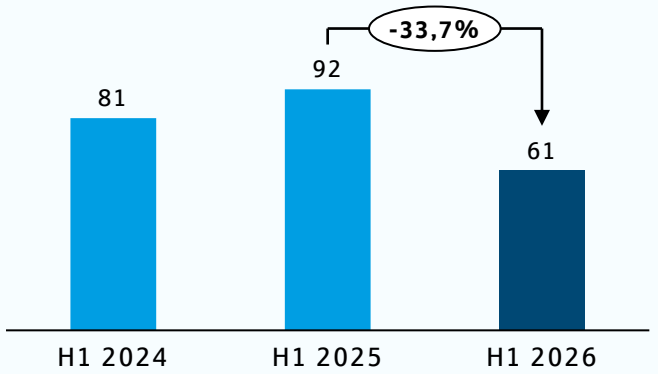
*in Mio. €*




- Posten beinhaltet im Wesentlichen Ergebnisbeiträge aus der GWH
- Operatives Ergebnis aus Bewirtschaftung der Immobilien weiter gesteigert

## Sonstiges Ergebnis[1]

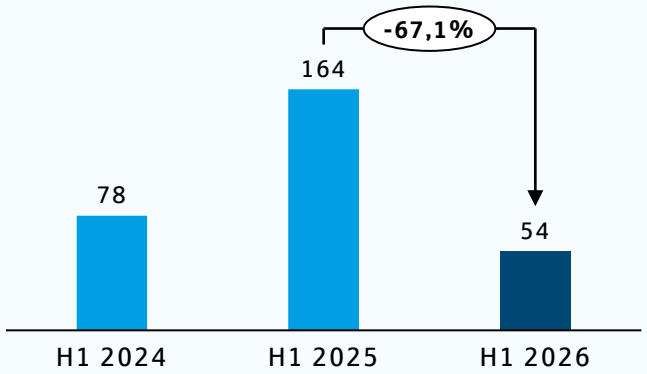
*in Mio. €*




- Höhere Dividendenerträge aus Fonds und Beteiligungen überkompensiert durch erhöhte Zuführung zu Rückstellungen im Wesentlichen für das Projektentwicklungsgeschäft

## Ergebnis aus der Fair Value (FV)-Bewertung

*in Mio. €*




- Fair-Value Ergebnis aufgrund von Bewertungseffekten rückläufig
- Kundengetriebenes Kapitalmarkt-geschäft weiterhin mit deutlich positivem Ergebnisbeitrag, insbesondere bei Kundenderivaten, im Edelmetallhandel und Wertpapierhandel

[1] inkl. Ergebnis aus at Equity bewertete Unternehmen

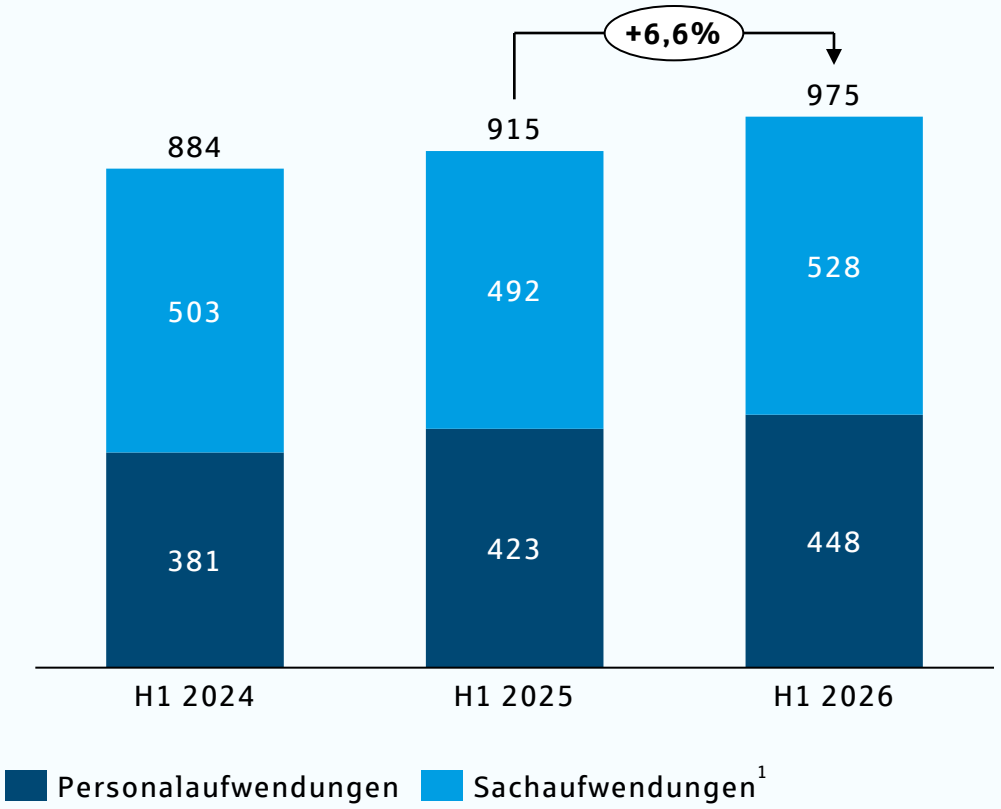


Helaba

# Verwaltungsaufwand spiegelt Zukunftsinvestitionen wider

## Entwicklung der Verwaltungsaufwendungen

*in Mio. €*




**Anstieg der Verwaltungsaufwendungen aufgrund Wachstums-investitionen sowie tarif- und inflationsbedingter Kostensteigerungen**

- Höhere **Personalaufwendungen** infolge gezielter Stellen-besetzungen zur Geschäftsausweitung sowohl in der Bank als auch in Tochtergesellschaften
- Anstieg **Sachaufwendungen** durch IT-Modernisierungsprogramm, Weiterentwicklung der Digitalstrategie, insbesondere im Bereich Künstliche Intelligenz, und strategische Wachstumsinitiativen

[1] inklusive planmäßige Abschreibungen und Pflichtabgaben

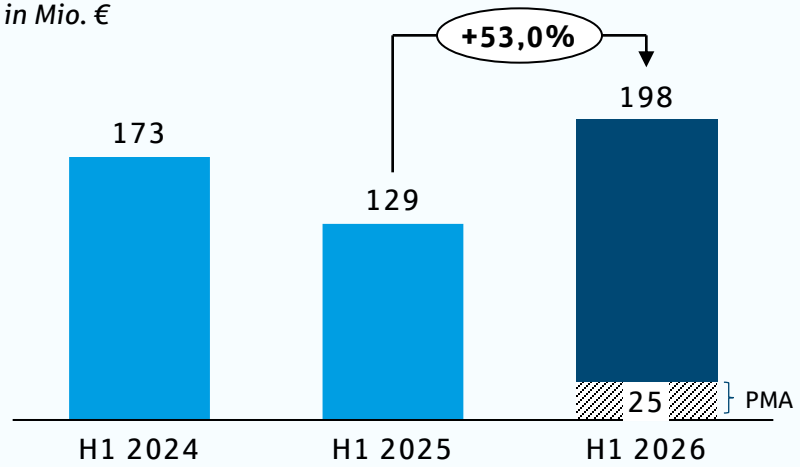


Helaba

# Zuführung zur Risikovorsorge deutlich gestiegen

## Risikovorsorge GuV

*in Mio. €*




## Netto-Zuführungen zur Risikovorsorge nach Stufen

*in Mio. €*

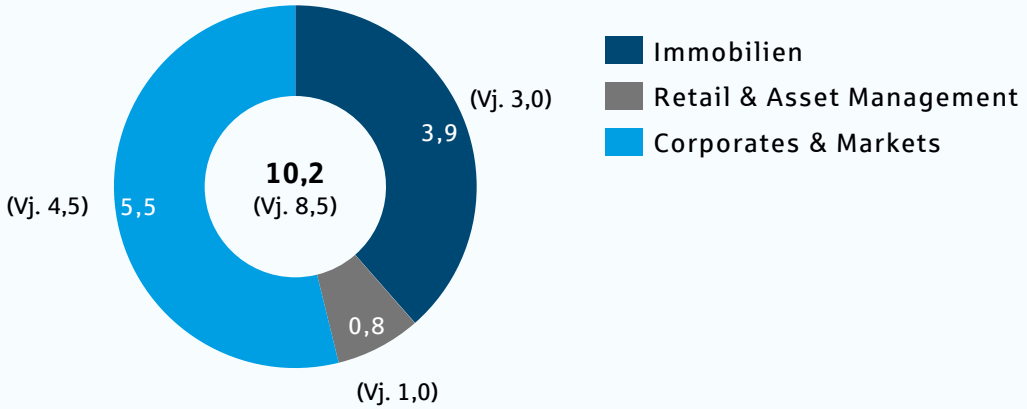
| | H1 2024 | H1 2025 | H1 2026 |
|---|---|---|---|
| Stufe 1 | -9 | -34 | -26 |
| Stufe 2 | -29 | 40 | 87 |
| Stufe 3 | 211 | 123 | 137 |
| Netto-Risikovorsorge | 173 | 129 | 198 |

- Aufwand aus der Risikovorsorge fällt im Vorjahresvergleich insbesondere durch erhöhte Zuführung aus dem Immobiliengeschäft deutlich höher aus
- Zusätzliche Bildung von Post Model Adjustments (PMA) in Höhe von 25 Mio. € insbesondere zur Abdeckung geopolitischer Risiken (PMA-Bestand insgesamt bei 148 Mio. €)

# Deutlicher Anstieg des Neugeschäfts

## Mittel-/langfristiges Aktivneugeschäft[1]

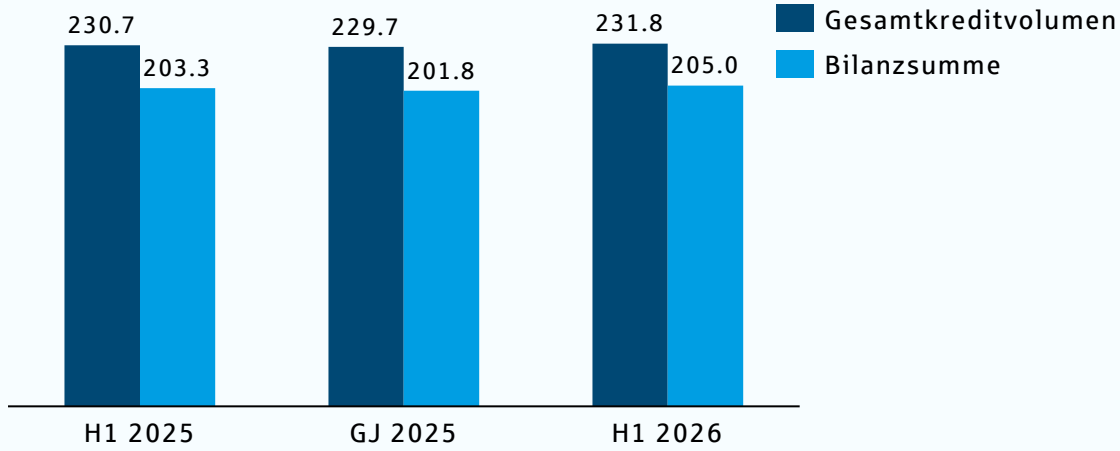
in Mrd. €




1) mittel- und langfristiges Neugeschäft ohne WIBank

## Gesamtkreditvolumen und Bilanzsumme

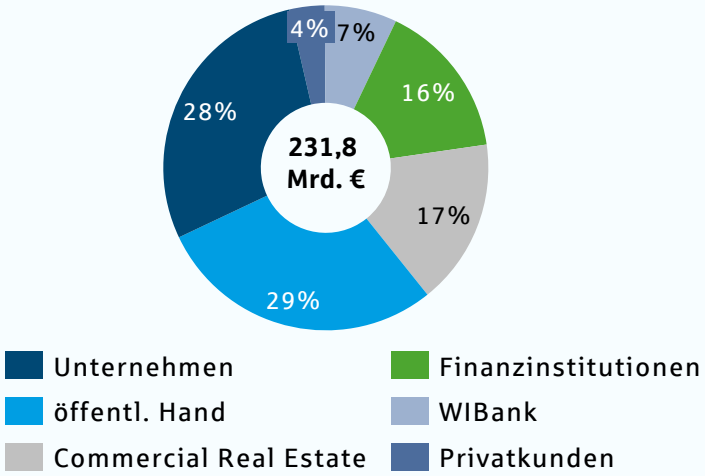
in Mrd. €



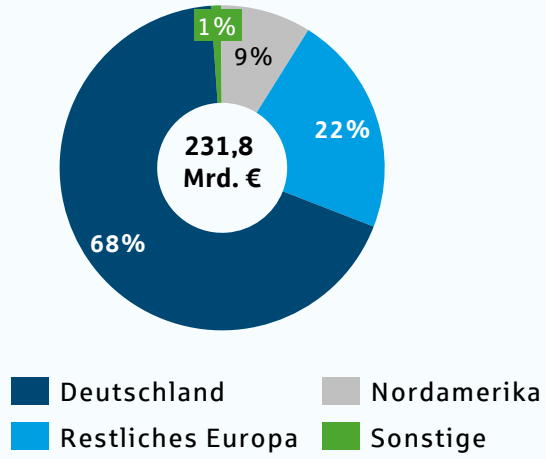

- Positive Dynamik im Neugeschäft führt zu deutlicher Ausweitung des mittel- und langfristigen Aktivneugeschäfts
- Besonders starker Zuwachs im Neugeschäft bei Corporates & Markets (+23%) unterstreicht erfolgreichen Relationship-Ansatz
- Hohe Neugeschäftsaktivitäten führen zu einem Gesamtkreditvolumen leicht über Vorjahresniveau

# Gesamtkreditvolumen leicht über Vorjahr

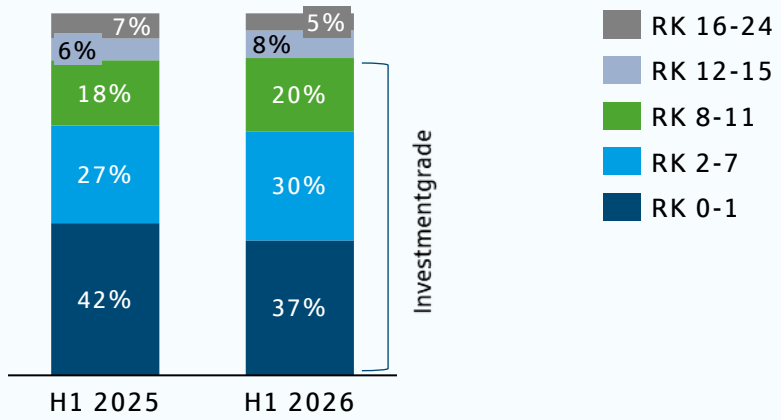
## Aufteilung nach Kundengruppen[1]




## Aufteilung nach Regionen[1]




## Aufteilung nach Ratingklassen

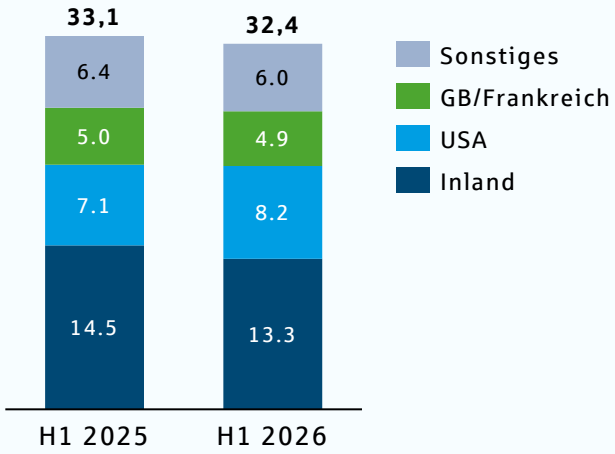



- Nach Kundengruppen gut diversifiziertes Kreditportfolio mit Schwerpunkt auf öffentlicher Hand, Unternehmen und Immobilien
- Portfolioschwerpunkt auf Deutschland – Aufteilung nach Regionen im Vergleich zum Jahresende 2025 nahezu unverändert
- Ratingstruktur insgesamt stabil – weiterhin liegen 87% des Kreditportfolios im Investmentgrade-Bereich

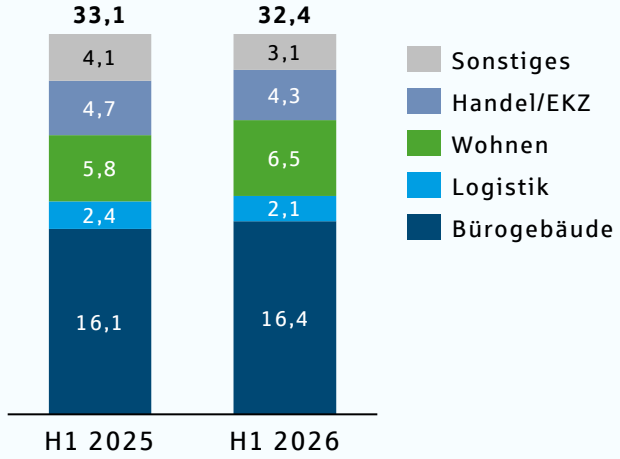
[1] nach Gesamtkreditvolumen

# Planmäßige Reduktion des Real Estate Finance Portfolios

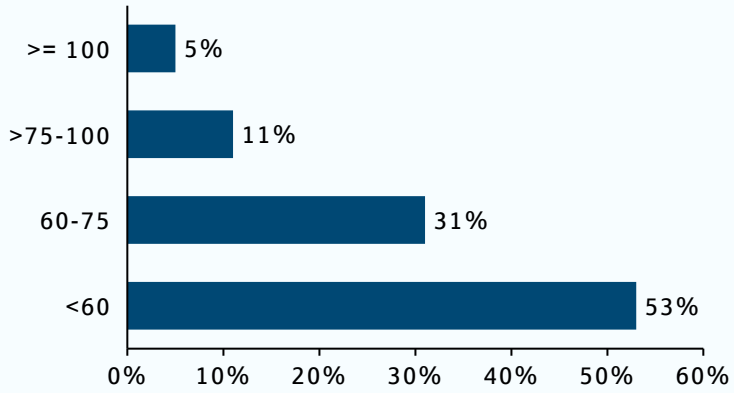
## Nach Objektstandort/Kundensitz[1]




## Nach Nutzungsart[1]




## Nach LTVs[2]




- Portfolio im ersten Halbjahr 2026 durch **selektiveres Neugeschäft** und **proaktives Management** im Vorjahresvergleich um 2,0% auf 32,4 Mrd. € reduziert
- **LTV-Struktur**: 84% (Vj. 80%) der Kredite laufen bis max. 75% LTV aus

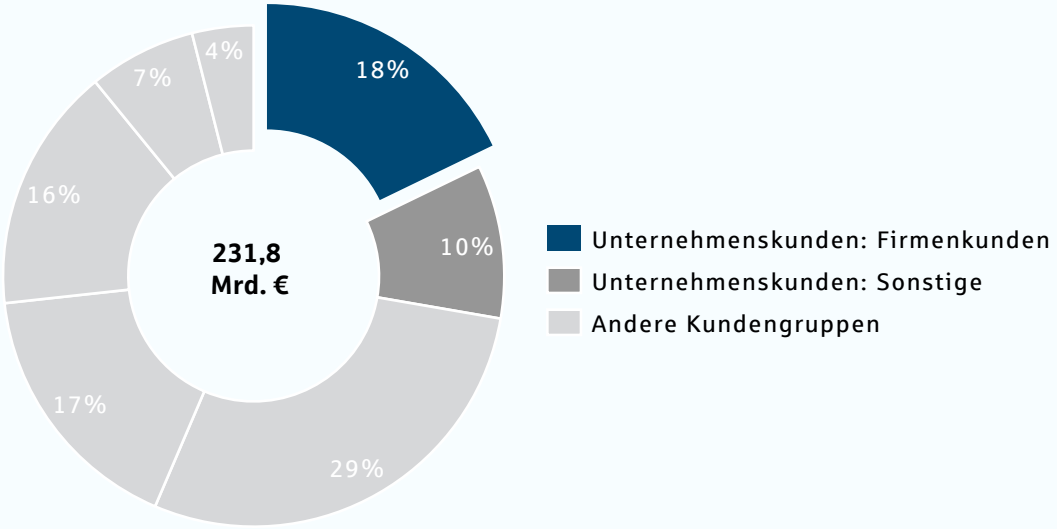
[1] nach Geschäftsvolumen inkl. Immobilienfonds; [2] Nach Geschäftsvolumen, ohne Immobilienfonds und ohne Objekte mit Mischnutzung



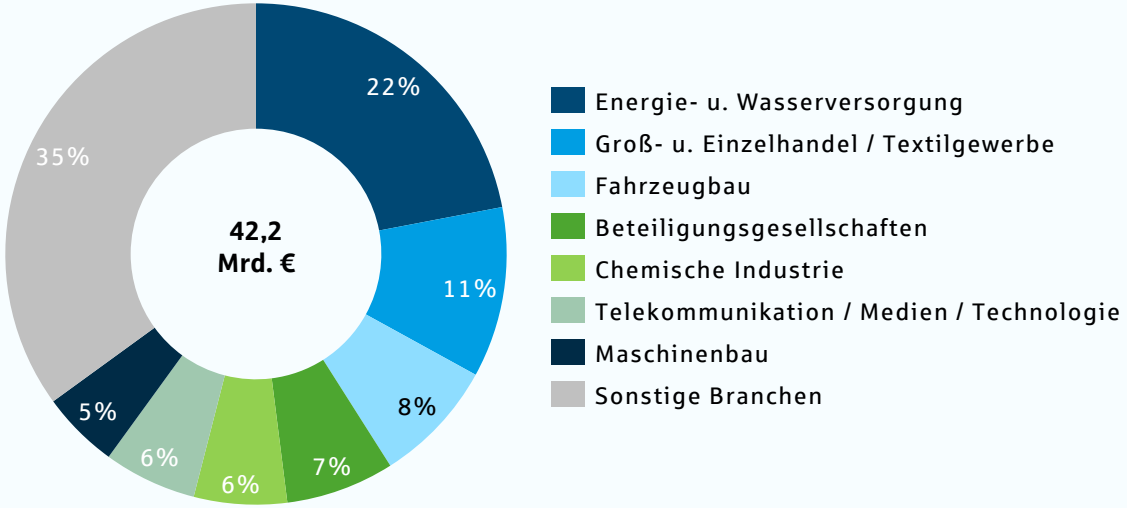
Helaba

# Firmenkundenportfolio mit austariertem Branchenmix

## Einordnung: Anteil Firmenkunden am Gesamtkreditvolumen




## Aufteilung Firmenkundenportfolio nach Branchen




- **Firmenkundenportfolio** als Teil des Unternehmenskundenportfolio mit ca. **18% (42,2 Mrd. €)** des Gesamtkreditvolumens (231,8 Mrd. €)
- **Breite Branchen-Diversifizierung** innerhalb des Firmenkundenportfolios. Energie- u. Wasserversorgung enthält größtenteils risikoarme kommunalnahe Unternehmen und begleitet die Transformationsfinanzierung

| | | |
|---|---|---|
| 0.1 | Strategisches Geschäftsmodell | Seiten 3-7 |
| 0.2 | Helaba als Sparkassenzentralbank | Seiten 9-11 |
| 0.3 | Ertrags- und Geschäftsentwicklung | Seiten 13-20 |
| 0.4 | Portfolioqualität | Seiten 22-31 |
| **0.5** | **Funding** | **Seiten 33-36** |
| 0.6 | Ausblick | Seite 38 |
| 0.7 | Anhang | Seiten 40-55 |






Helaba

# Starke nationale Refinanzierungsbasis

## Refinanzierungsstrategie

- Fristenkongruente Refinanzierung des Neugeschäfts
- Starke Position bei deutschen Investoren und insbesondere in der Sparkassen Finanzgruppe weiter ausbauen und Investorenbasis gezielt auch im Ausland erweitern
- Solide „Credit Story“ der Helaba inner- und außerhalb Deutschlands

## Emissionsvolumen

| | Gedeckt | Ungedeckt | Gesamt |
|---|---|---|---|
| 2025 | 3,6 Mrd. € | 13,6 Mrd. € | 17,2 Mrd. € |
| 2026 geplant | 4,0 Mrd. € | 8,6 Mrd. € | 12,6 Mrd. € |

## Refinanzierungsprogramme

| |
|---|
| 35 Mrd. € Euro Medium Term Note Programm |
| Inlandsemissionen (Basisprospekt) |
| 10 Mrd. € Euro-CP/ CD Programm |
| 6 Mrd. € NEU CP (ehem. French CD) Programm |
| 5 Mrd. $ USCP Programm |

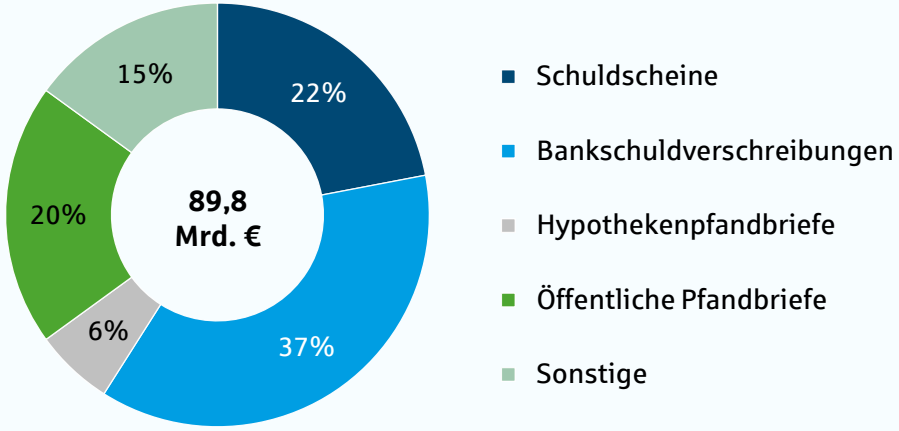
## Breiter Liquiditätszugang

| |
|---|
| 46 Mrd. € Deckungswerte für Pfandbriefe |
| 51 Mrd. € LCR Liquidity Buffer |
| 24 Mrd. € Retail-Einlagen im Konzern |

# Nachhaltiges Liquiditätsmanagement und hohe Marktakzeptanz

## Umlauf mittel- und langfristige Refinanzierung ( ≥ 1 Jahr)

| Jahresvergleich | H1 2025 | H1 2026 |
|---|---|---|
| | Mio. € | Mio. € |
| Pfandbriefe | 24.164 | 24.066 |
| davon Öffentliche | 18.231 | 18.291 |
| davon Hypotheken | 5.933 | 5.775 |
| Bankschuldverschreibungen | 32.467 | 33.024 |
| Schuldscheine | 19.385 | 19.387 |
| Sonstige[1] | 12.541 | 13.281 |
| **Summe** | **88.557** | **89.758** |



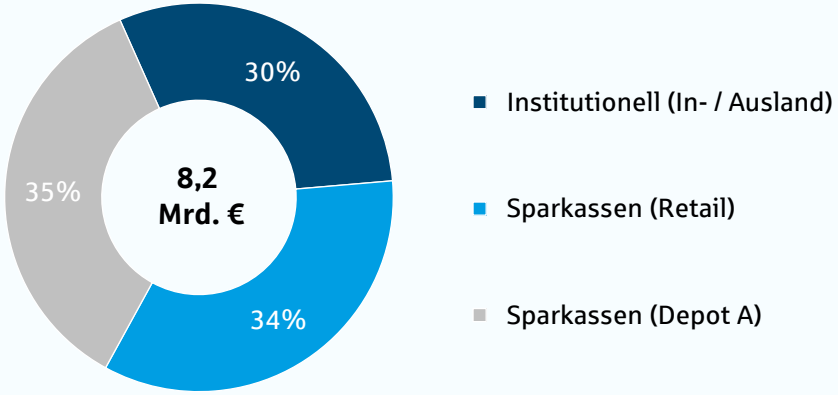

› Volumenentwicklung steht im Einklang mit der Refinanzierungsstrategie

[1] Nachrangige Verbindlichkeiten/ Zweckgebundene Mittel

# Mittel- und langfristige Refinanzierung (≥ 1 Jahr) in H1/2026

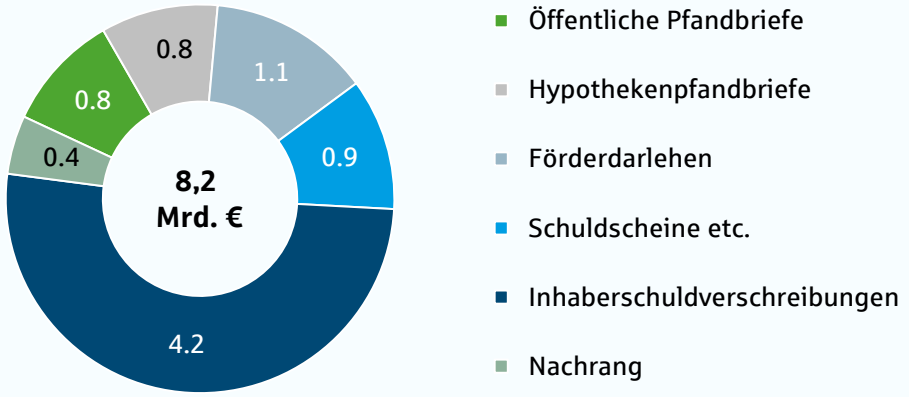
## Nach Investoren (Helaba Bank)

*in %*




## Nach Produkten (Helaba Bank)

*in Mrd. €*

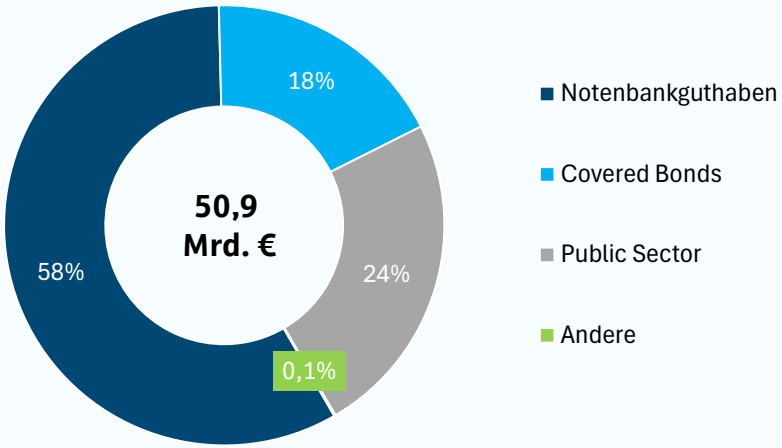



- Mittel- / langfristiges Refinanzierungsvolumen H1/2026: **8,2 Mrd. €**
- Diverse erfolgreiche Emissionen: „Pfandbrief Dual Tranche“ (insgesamt 1,25 Mrd. €), erstmalige AT1 Emission (250 Mio. €) , Tier 2 Emission in CHF

# Starke Liquiditätsreserve mit Liquiditätskennzahlen deutlich über den Anforderungen

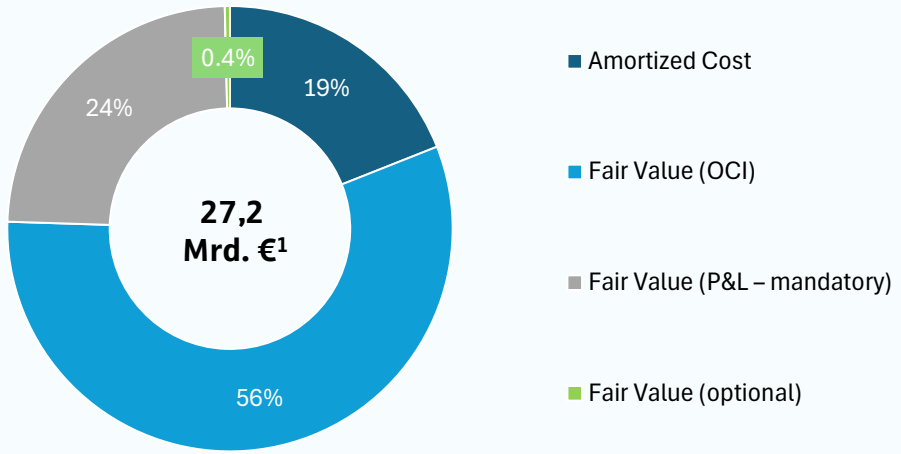
## LCR Liquidity Buffer 06/2026

*in %*




## Wertpapierportfolio 06/2026

*in %*




**Liquiditätskennzahlen deutlich über den regulatorischen Anforderungen**

- LCR bei 163% / NSFR bei 120%
- Der LCR-Liquiditätspuffer besteht überwiegend aus Notenbankguthaben und wird durch Anleihen des öffentlichen Sektors und Covered Bonds ergänzt

**Gut diversifiziertes Anleiheportfolio, weitestgehend gegen Zinsänderungen abgesichert**

- Bewertungsänderungen überwiegend Credit-Spread-induziert
- Über 80% des Portfolios werden zum Fair Value bewertet (OCI oder P&L)

[1] davon entfallen 21,3 Mrd. € auf Wertpapiere im Bankbuch



Helaba

| | | |
|---|---|---|
| 0.1 | Strategisches Geschäftsmodell | Seiten 3-7 |
| 0.2 | Helaba als Sparkassenzentralbank | Seiten 9-11 |
| 0.3 | Ertrags- und Geschäftsentwicklung | Seiten 13-20 |
| 0.4 | Portfolioqualität | Seiten 22-31 |
| 0.5 | Funding | Seiten 33-36 |
| **0.6** | **Ausblick** | **Seite 38** |
| 0.7 | Anhang | Seiten 40-55 |






Helaba

# Ausblick

- Die Helaba sieht sich trotz der aktuellen Ergebnisbelastungen für zukünftige Herausforderungen strategisch gut aufgestellt
- Für das Gesamtjahr 2026 wird nunmehr ein Ergebnis vor Steuern von rund 400 Mio. € gerechnet. Ursache für die erneute Prognosesenkung sind insbesondere zusätzliche Belastungen im Immobilienkredit- und Immobilienprojektentwicklungsgeschäft[1]
- Überprüfung der strategischen Ausrichtung des Immobiliengeschäfts vor dem Hintergrund des anhaltend schwachen Marktumfelds im gewerblichen Immobiliensektor
- Die strategische Schärfung des Investitionsfokus, die Beschleunigung von Wachstumsinitiativen und konsequente Sparmaßnahmen wurden zum Halbjahr eingeleitet und werden konsequent weiterverfolgt
- Helaba bestätigt Ziel, innerhalb der nächsten fünf Jahre einen Gewinn vor Steuern von 1 Mrd. € zu erreichen

[1] Die Gesamtjahresprognose wurde auf Basis der am 28.10.2026 veröffentlichten Prognoseanpassung aktualisiert

| | | |
|---|---|---|
| 0.1 | Strategisches Geschäftsmodell | Seiten 3-7 |
| 0.2 | Helaba als Sparkassenzentralbank | Seiten 9-11 |
| 0.3 | Ertrags- und Geschäftsentwicklung | Seiten 13-20 |
| 0.4 | Portfolioqualität | Seiten 22-31 |
| 0.5 | Funding | Seiten 33-36 |
| 0.6 | Ausblick | Seite 38 |
| **0.7** | **Anhang** | **Seiten 40-55** |

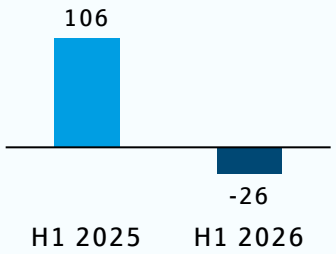




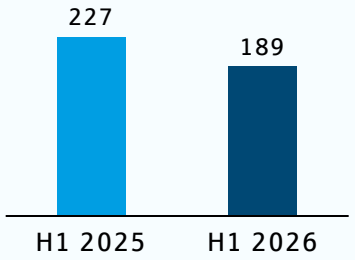

Helaba

# Segment Immobilien

**Ergebnis vor Steuern**
*in Mio. €*




**Operative Erträge**
*in Mio. €*




- Kerngeschäft sind gewerbliche Bestands- bzw. Projektfinanzierungen für Immobilien
- Deutlicher Anstieg des mittel- und langfristigen Neugeschäfts auf 3,9 Mrd. € (Vj. 3,0 Mrd. €)
- Ergebnis aus Zinsgeschäft spürbar unter Vorjahresniveau unter anderem bedingt durch reduzierte durchschnittliche Aktivbestandsvolumen
- Anstieg Provisionsüberschuss vor allem durch höhere Gebühreneinnahmen am Standort New York
- Deutliche Zuführungen zur Risikovorsorge in Höhe von -113 Mio. € (Vj. -26 Mio. €)

**GuV Immobilien**[1]

| | H1 2025 | H1 2026 | Δ Vj. |
|---|---|---|---|
| | Mio. € | Mio. € | % |
| Operative Erträge | 227 | 189 | -16,6 |
| *davon: Zinsüberschuss* | 206 | 179 | -13,0 |
| *davon: Provisionsüberschuss* | 4 | 7 | 85,0 |
| Risikovorsorge | -26 | -113 | >100,0 |
| Verwaltungsaufwand | -94 | -102 | 7,6 |
| **Segmentergebnis** | **106** | -26 | **n.a.** |

[1] Vorjahreszahlen angepasst aufgrund Methodikänderung

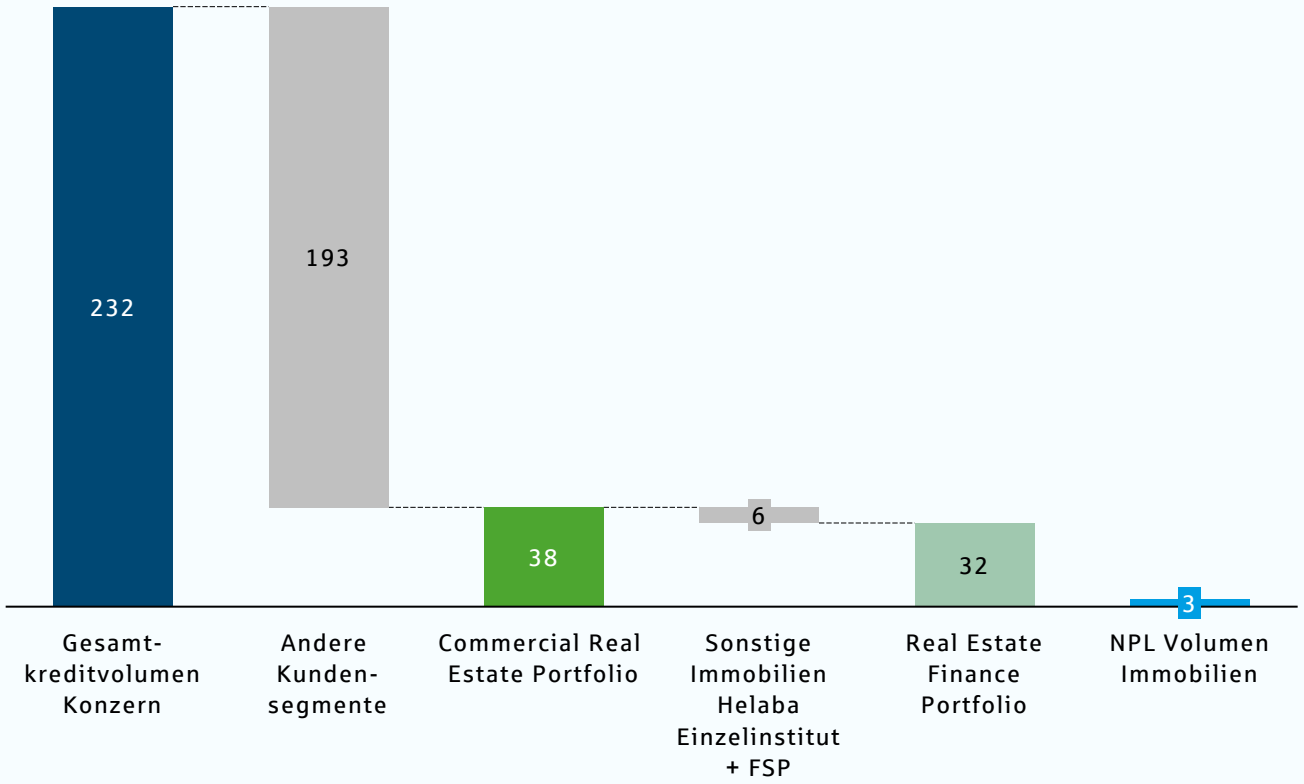


Helaba

# Immobilien Portfolio: Gesamt-Einordnung

## Portfolio Schnitt aus Risikoperspektive per 30.06.2026

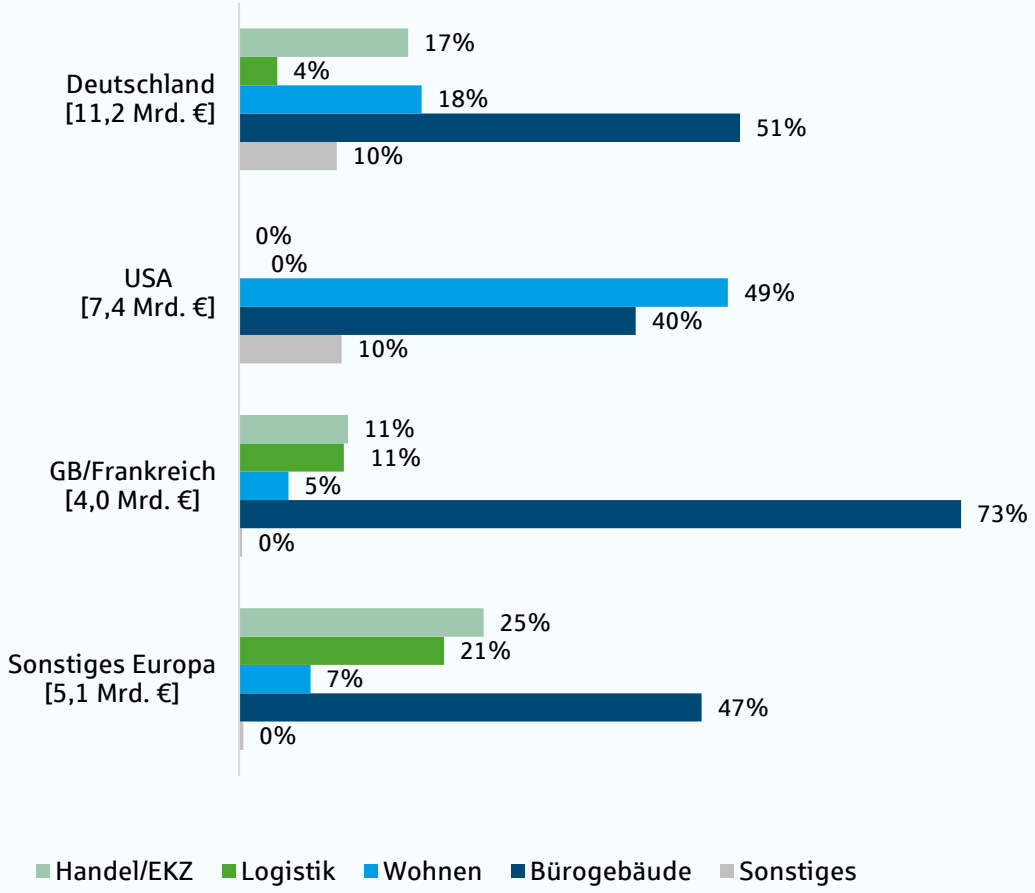
*in Mrd. €*




- **Commercial Real Estate Portfolio (CRE)** des Konzerns entspricht rd. **16,5%** des **Gesamtkreditvolumens**
- Großvolumige CRE Finanzierungen mit **non-recourse Charakter** im Wesentlichen im **Real Estate Finance Portfolio** enthalten
- Immobilienportfolio weitestgehend durch **erstrangig grundpfandrechtliche Strukturen** besichert
- **Weitere Risikovorsorge** getroffen

# Real Estate Finance Portfolio

## Nutzungsarten nach Regionen[1]




[1] ohne Immobilienfonds

## Geschäftsvolumen nach Ausfall-Rating-Klassen (RK)[2]

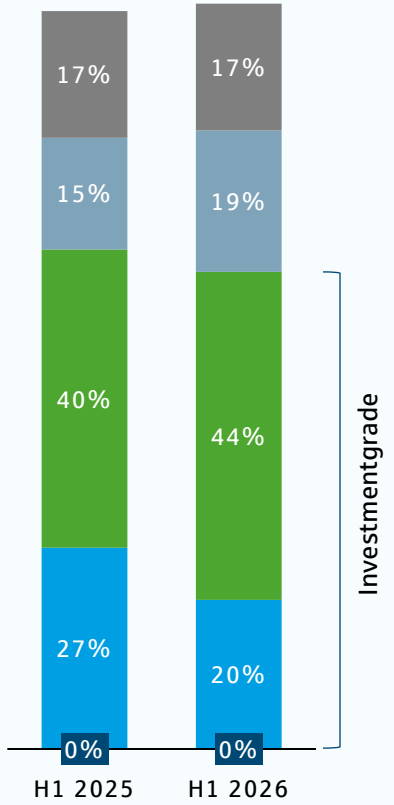
**RK 16-24:** Eingeschränkte und schlechtere finanzielle Stabilität; ≙ Fitch Rating: < B+

**RK 12-15:** Befriedigende bis ausreichende finanzielle Stabilität; ≙ Fitch Rating: BB+ bis BB-

**RK 8-11:** Sehr gute bis gute finanzielle Stabilität; ≙ Fitch Rating: BBB+ bis BBB-

**RK 2-7:** Außergewöhnlich hohe bis hervorragende finanzielle Stabilität; ≙ Fitch Rating: AA bis A-

**RK 0-1:** Kein Ausfallrisiko bis exzellente und nachhaltige finanzielle Stabilität; ≙ Fitch Rating: AAA/AA+




[2] inkl. Immobilienfonds

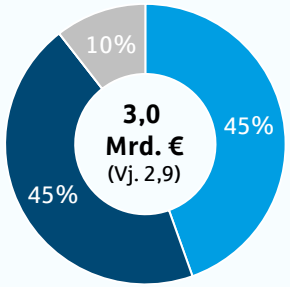


Helaba

# Real Estate Finance Portfolio – US-Portfolio

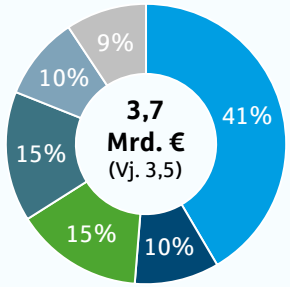
## Aufriss der beiden größten US-Subportfolien [1]

**Büroimmobilien**



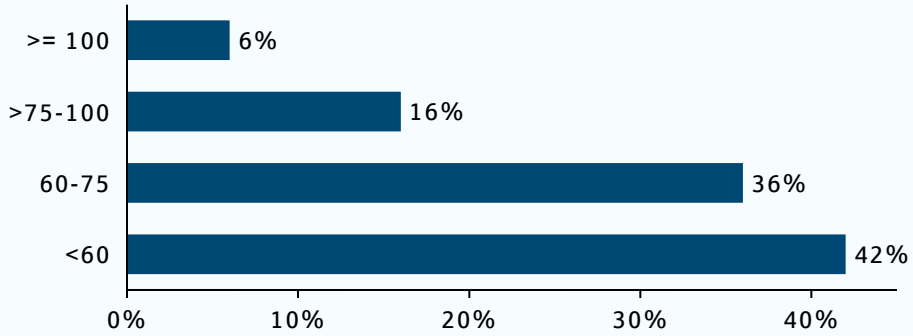

- Metropolregion New York
- Metropolregion Washington State
- Texas

**Wohnen**




- Metropolregion Washington D.C.
- Westküste
- Sonstige

## US-Portfolio nach Loan-to-Value (LTV) Klassen [1]

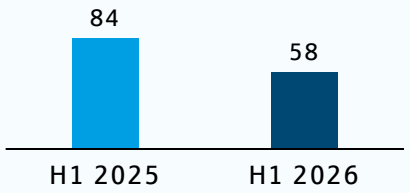



- Wohnen mit rund 50% größtes US-Teilportfolio mit gutem Risikoprofil, ca. 40% entfallen auf die Asset-Klasse Büro
- Geschäftsschwerpunkt sind Kunden und Objekte in Ballungszentren, insb. die Großräume New York und Washington D.C.
- 78% der Kredite laufen bis max. 75% LTV aus, darunter rund 42% mit einem LTV bis max. 60%

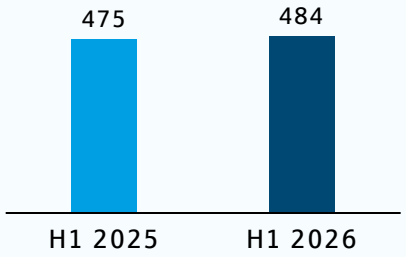
[1] US-Portfolio Geschäftsvolumen ohne Immobilienfonds und ohne Objekte mit Mischnutzung (insgesamt bei 7,4 Mrd. € (Vj. 6,8 Mrd. €))

# Segment Corporates & Markets

**Ergebnis vor Steuern**
*in Mio. €*




**Operative Erträge**
*in Mio. €*




**GuV Corporates & Markets[1]**

| | H1 2025 | H1 2026 | Δ Vj. |
|---|---|---|---|
| | Mio. € | Mio. € | % |
| Operative Erträge | 475 | 484 | 2,0 |
| *davon: Zinsüberschuss* | 299 | 316 | 5,5 |
| *davon: Provisionsüberschuss* | 83 | 99 | 19,3 |
| *davon: FV-Ergebnis* | 88 | 64 | -27,3 |
| Risikovorsorge | -44 | -57 | 29,3 |
| Verwaltungsaufwand | -346 | -369 | 6,5 |
| **Segmentergebnis** | **84** | **58** | **-30,7** |

[1] Vorjahreszahlen angepasst aufgrund Methodikänderung

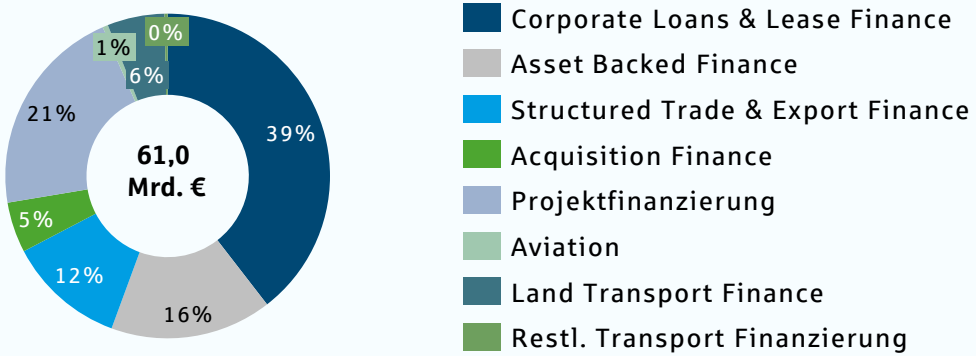
- Umfasst Produkte für die Kundengruppen Unternehmen, institutionelle Kunden, öffentliche Hand und kommunalnahe Kunden
- Starker Anstieg des mittel- und langfristigen Neugeschäfts um rund 22% auf 5,5 Mrd. € (Vj. 4,5 Mrd. €)
- Moderater Anstieg des Zinsüberschusses in Bereichen Corporate Banking und Asset Finance, bei Bereich Sparkassen und Mittelstand leicht rückläufig
- Provisionsüberschüsse deutlich über Vorjahr, vorranging durch Ausbau Projektfinanzierung in New York bei Asset Finance sowie dem Anstieg bei Corporate Banking aus dem Avalgeschäft sowie Acquisition Finance
- Deutlicher Rückgang des Handelsergebnisses. Anstieg beim Sorten- und Edelmetallhandel steht negativen Bewertungs-effekten gegenüber
- Erhöhte Risikovorsorge aufgrund von Einzelfällen
- Anstieg Verwaltungsaufwand aufgrund Investitionen in Personal und IT



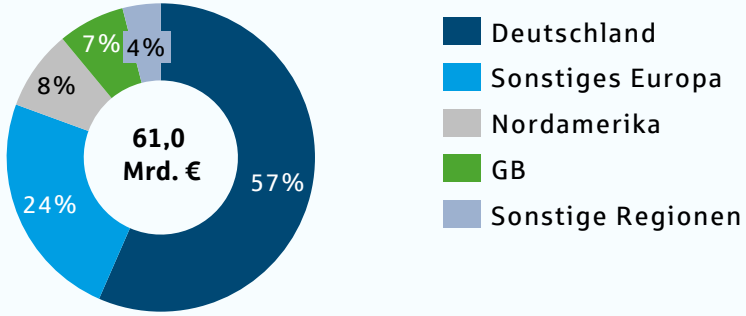
Helaba

# Corporate Banking & Asset Finance Portfolio

## Nach Geschäftssparten



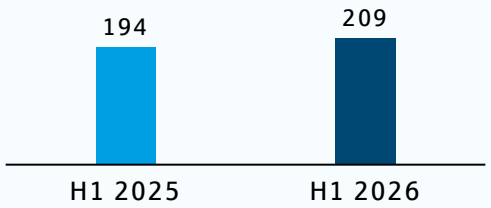

## Nach Regionen



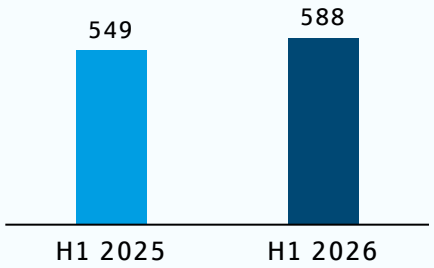

- Geschäftsvolumen von **61,0 Mrd. €**
- Beitrag zur **nachhaltigen Transformation** der Wirtschaft durch zukunftsorientiertes Leistungsangebot z.B. über ESG-linked Darlehen für Unternehmenskunden
- Förderung der Energiewende durch Projektfinanzierungen im Bereich **erneuerbare Energien** oder die Finanzierung **umweltfreundlicher Technologien** wie wasserstoff-betriebener Nahverkehrszüge
- Unterstützung der Kunden bei der Erweiterung ihrer Liquiditätsquellen durch **Asset Backed Finanzierungen**
- Aktive Begleitung der Kunden im internationalen Geschäft durch **Außenhandelsfinanzierungen**

# Segment Retail & Asset Management

**Ergebnis vor Steuern**
*in Mio. €*




**Operative Erträge**
*in Mio. €*




**GuV Retail & Asset Management**[1]

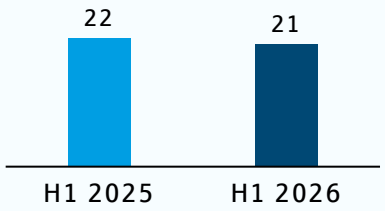
| | H1 2025 | H1 2026 | Δ Vj. |
|---|---|---|---|
| | Mio. € | Mio. € | % |
| Operative Erträge | 549 | 588 | 7,1 |
| *davon: Zinsüberschuss* | 205 | 209 | 2,3 |
| *davon: Provisionsüberschuss* | 162 | 171 | 5,5 |
| *davon: Ergebnis aus Immobilien* | 134 | 163 | 22,2 |
| *davon: FV-Ergebnis* | 6 | 2 | -69,9 |
| Risikovorsorge | -9 | -4 | -50,7 |
| Verwaltungsaufwand | -346 | -374 | 8,1 |
| **Segmentergebnis** | **194** | **209** | **7,9** |

[1] Vorjahreszahlen angepasst aufgrund Methodikänderung

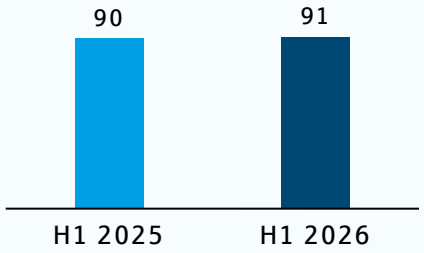
- Segment umfasst das Retail Banking, das Private Banking sowie das Asset Management (über die Töchter Frankfurter Sparkasse, Frankfurter Bankgesellschaft und Helaba Invest), die Landesbausparkasse Hessen-Thüringen und die GWH
- Leichter Anstieg des Zinsüberschusses, erwirtschaftet im Wesentlichen durch die Frankfurter Sparkasse
- Steigerung des Provisionsüberschusses insbesondere aus höheren Provisionen aus Wertpapier- und Depotgeschäft sowie aus der Vermögensverwaltung aufgrund gesteigerter Assets under Management
- Ergebnis aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien nahezu vollständig durch die GWH generiert, vor allem durch Bewirtschaftung von Immobilien – Ergebnisbeitrag deutlich gesteigert
- Rückgang des FV-Ergebnisses aufgrund von Bewertungseffekten – Entwicklung geprägt von Volatilitäten am Kapitalmarkt
- Risikovorsorge unter Vorjahr und weiterhin auf niedrigem Niveau
- Anstieg Verwaltungsaufwand aufgrund Investitionen in Personal und IT

# Segment Fördergeschäft

**Ergebnis vor Steuern**
*in Mio. €*




**Operative Erträge**
*in Mio. €*



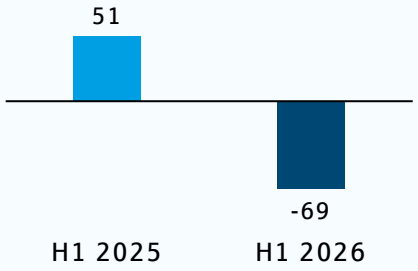

- Die WIBank übernimmt wesentliche Förderungsfunktionen im Auftrag des Landes Hessen
- Neugeschäft (Kredit- und Zuschussgeschäft) mit 2,0 Mrd. € über Vorjahresniveau. Hohes Niveau resultiert vorrangig aus kapitalmarktrefinanzierten Förderkrediten
- Zins- und Provisionsüberschuss auf Niveau des Vorjahres

**GuV Fördergeschäft**

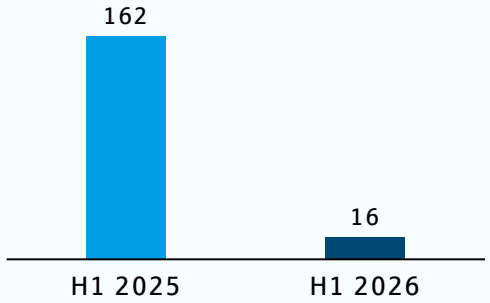
| | H1 2025 | H1 2026 | Δ Vj. |
|---|---|---|---|
| | Mio. € | Mio. € | % |
| Operative Erträge | 90 | 91 | 0,8 |
| *davon: Zinsüberschuss* | 42 | 41 | -0,7 |
| *davon: Provisionsüberschuss* | 47 | 48 | 0,7 |
| Risikovorsorge | 0 | - | -100 |
| Verwaltungsaufwand | -68 | -69 | 2,1 |
| **Segmentergebnis** | **22** | **21** | **-3,0** |

# Segment Sonstige

**Ergebnis vor Steuern**
*in Mio. €*




**Operative Erträge**
*in Mio. €*




**GuV Sonstige (inkl. Konsolidierung)[1]**

| | H1 2025 | H1 2026 | Δ Vj. |
|---|---|---|---|
| | Mio. € | Mio. € | % |
| Operative Erträge | 162 | 16 | -90,1 |
| *davon: Zinsüberschuss* | 72 | 25 | -64,4 |
| *davon: Provisionsüberschuss* | -6 | -5 | -16,7 |
| *davon: FV-Ergebnis* | 69 | -13 | n.a. |
| *davon: Sonstiges Ergebnis[2]* | 27 | 9 | -65,6 |
| Risikovorsorge | -51 | -24 | -53,1 |
| Verwaltungsaufwand | -60 | -61 | 2,4 |
| **Segmentergebnis** | **51** | **-69** | **n.a.** |

[1] Vorjahreszahlen angepasst aufgrund Methodikänderung
[2] inkl. Ergebnis aus at Equity bewert. Unternehmen

- Segment beinhaltet die nicht anderen Geschäftssegmenten zurechenbaren Ergebnisbeiträge und Aufwendungen, insbesondere Ergebnisse aus dem Treasury, der OFB sowie die Kosten der zentralen Bereiche inkl. Konsolidierungseffekte
- Starker Rückgang des Zinsüberschusses
- Fair Value-Ergebnis signifikant unter Vorjahresniveau, insbesondere aufgrund marktinduzierter Veränderungen der Credit-Spreads und Zinsen
- Sonstiges Ergebnis durch Wertminderungen bei gewerblichen Immobilien sowie Restrukturierungsaufwendungen im Projektentwicklungsgeschäft geprägt
- Risikovorsorge enthält im Wesentlichen Vorsorge in Form von Post-Model Adjustments (PMA) für geopolitische Risiken sowie für exportabhängige Branchen und liegt deutlich unter Vorjahr
- Verwaltungsaufwand stabil auf Vorjahresniveau

# Konzernergebnis Helaba

| Konzernergebnis Helaba (IFRS) | H1 2025 | H1 2026 | Veränderung | |
|---|---|---|---|---|
| | Mio. € | Mio. € | Mio. € | % |
| Zinsüberschuss | 823 | 770 | -52 | -6,3 |
| Risikovorsorge | -129 | -198 | -69 | -53,0 |
| **Zinsüberschuss nach Risikovorsorge** | **693** | **572** | **-121** | **-17,5** |
| Provisionsüberschuss | 290 | 319 | 29 | 10,0 |
| Ergebnis aus als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien | 134 | 163 | 30 | 22,2 |
| Ergebnis aus der Fair Value-Bewertung | 164 | 54 | -110 | -67,1 |
| Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen | 5 | -2 | -7 | >-100,0 |
| Sonstiges Ergebnis | 87 | 64 | -23 | -26,6 |
| Verwaltungsaufwand (inkl. planmäßiger Abschreibungen) | -915 | -975 | -61 | 6,6 |
| **Konzernergebnis vor Steuern** | **458** | **194** | **-263** | **-57,5** |
| Ertragsteuern | -116 | -47 | 69 | -59,7 |
| **Konzernergebnis** | **342** | **148** | **-194** | **-56,8** |

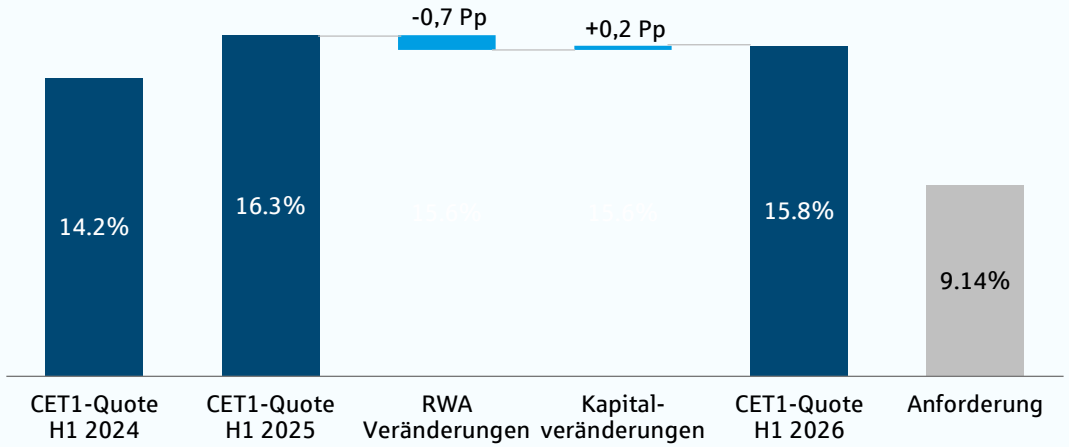
# Bilanzentwicklung Helaba-Konzern

| Bilanzentwicklung Helaba Konzern (IFRS) | 31.12.2025 | 30.06.2026 | Veränderung | |
|---|---|---|---|---|
| | Mrd. € | Mrd. € | Mrd. € | % |
| Kassenbestand und Sichtguthaben bei Zentralnotenbanken und Kreditinstituten | 36,4 | 31,2 | -5,3 | -14,4 |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte | 123,7 | 131,4 | 7,7 | 6,2 |
| Schuldverschreibungen | 4,2 | 5,2 | 1,0 | 23,2 |
| Kredite und Forderungen an Kreditinstitute | 10,4 | 15,9 | 5,5 | 53,3 |
| Kredite und Forderungen an Kunden | 109,1 | 110,3 | 1,2 | 1,1 |
| Handelsaktiva | 13,0 | 13,5 | 0,5 | 3,8 |
| Zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Nichthandel) | 21,1 | 21,0 | -0,1 | -0,6 |
| Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, Ertragssteueransprüche, übrige Aktiva | 7,6 | 7,9 | 0,4 | 4,8 |
| **Summe Aktiva** | **201,8** | **205,0** | **3,2** | **1,6** |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten | 160,6 | 162,1 | 1,5 | 0,9 |
| Einlagen und Kredite von Kreditinstituten | 50,0 | 49,2 | -0,8 | -1,7 |
| Einlagen und Kredite von Kunden | 60,8 | 62,3 | 1,5 | 2,5 |
| Verbriefte Verbindlichkeiten | 49,4 | 50,0 | 0,6 | 1,3 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 0,3 | 0,5 | 0,2 | 53,4 |
| Handelspassiva | 13,4 | 14,5 | 1,1 | 8,5 |
| Zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (Nichthandel) | 14,7 | 15,0 | 0,3 | 2,0 |
| Rückstellungen, Ertragssteuerschulden, übrige Passiva | 1,8 | 1,7 | -0,1 | -7,8 |
| Eigenkapital | 11,3 | 11,6 | 0,4 | 3,3 |
| **Summe Passiva** | **201,8** | **205,0** | **3,2** | **1,6** |

# Kapitalquoten und risikogewichtete Aktiva

## Entwicklung Kapitalquote

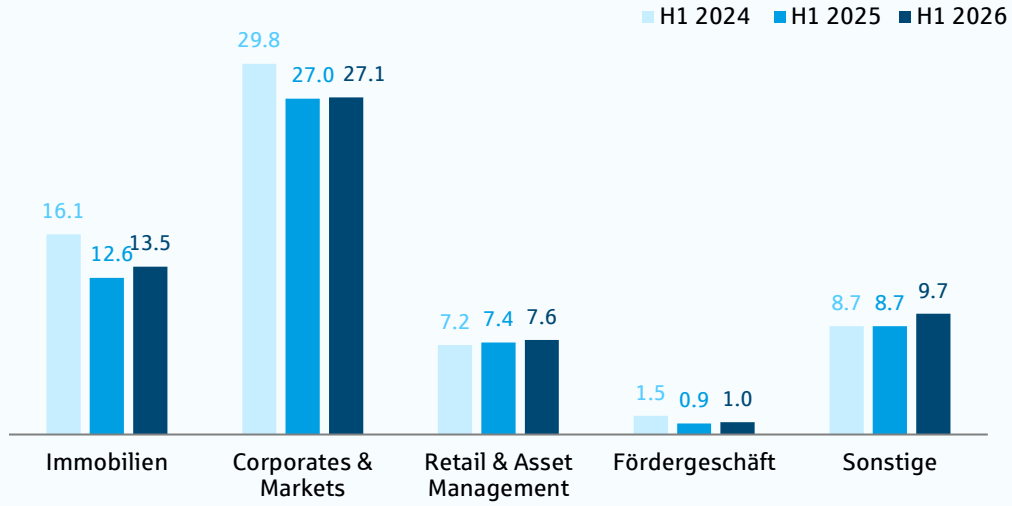
*in %*




- Komfortable Eigenmittelausstattung, die alle aufsichtlichen Anforderungen deutlich übererfüllt
- Leichter Rückgang der CET1-Quote insbesondere aufgrund gestiegener RWA

## RWA Entwicklung nach Segmenten

*in Mrd. €*




- RWA-Anstieg insbesondere im Segment Immobilien sowie aufgrund erstmaliger Einbeziehung der OFB in den aufsichtlichen Konsolidierungskreis im Segment Sonstige

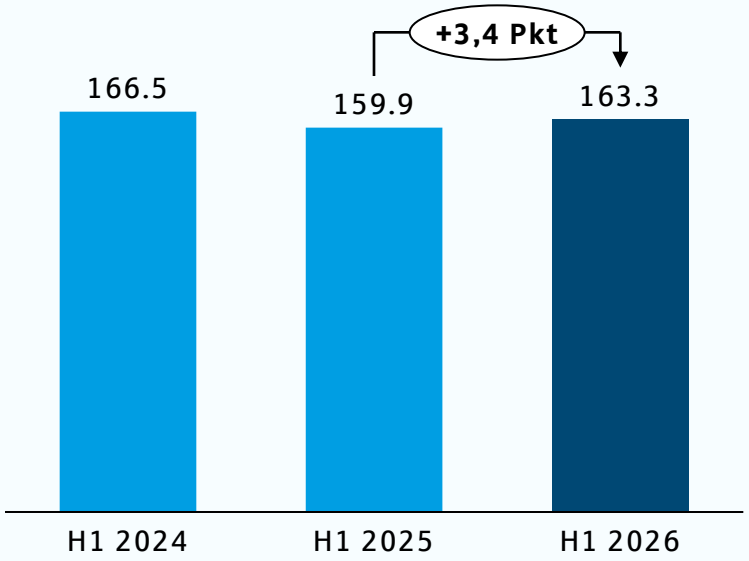


Helaba

# Sehr gute Liquiditätsausstattung

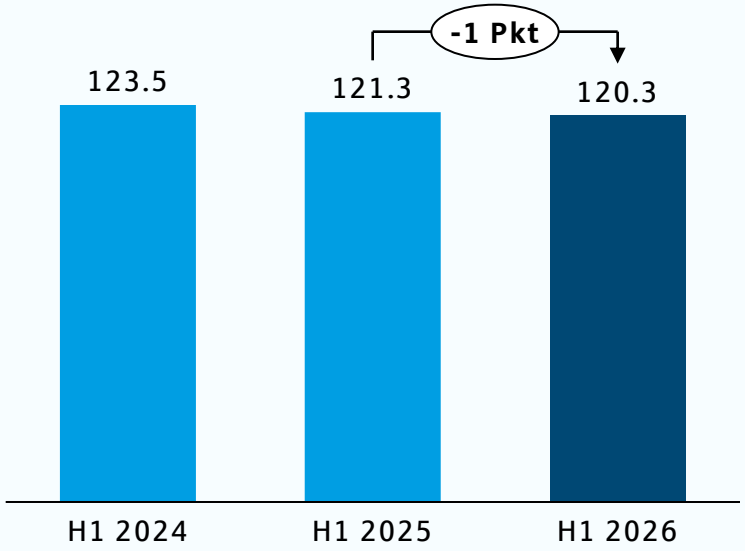
## Liquidity Coverage Ratio

in %




## Net Stable Funding Ratio

in %




› **Liquidity Coverage Ratio** und **Net Stable Funding Ratio** liegen wesentlich über den regulatorischen Anforderungen

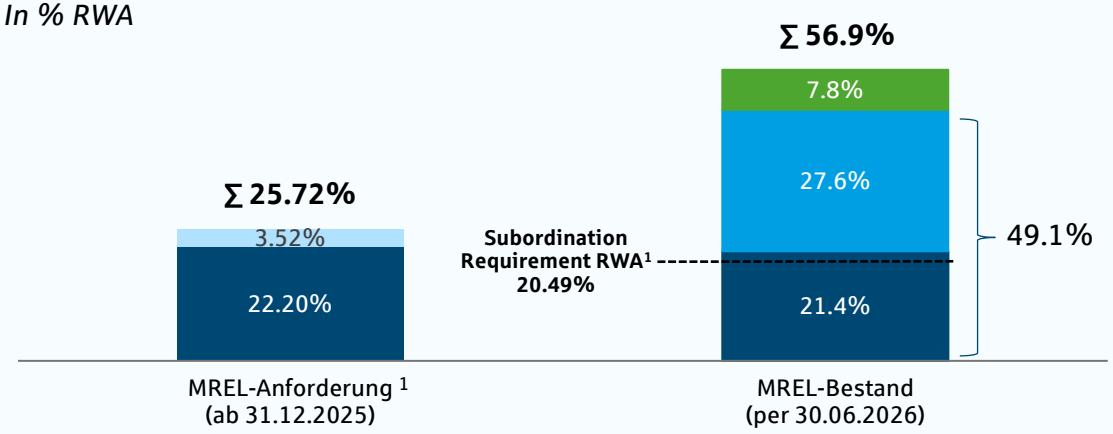


Helaba

# MREL-Anforderungen weiterhin deutlich übertroffen

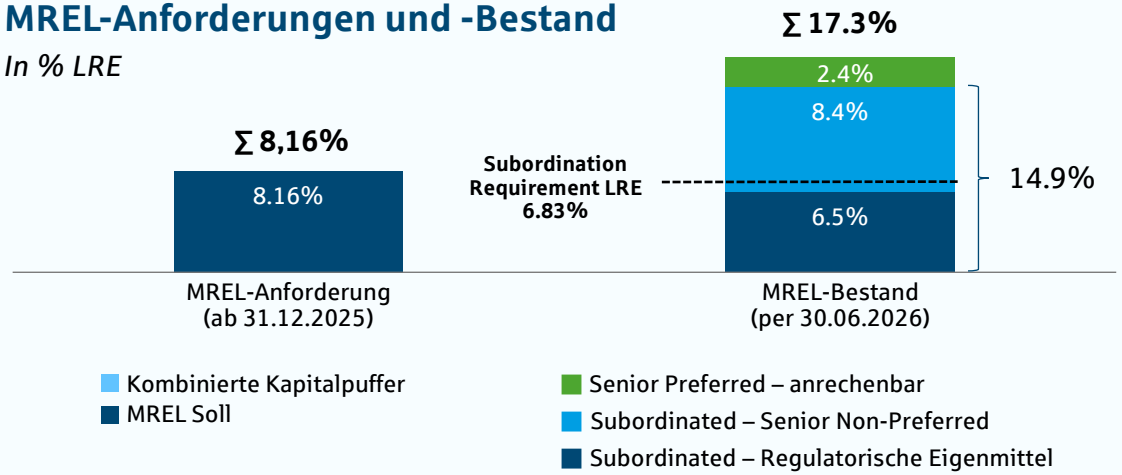
## MREL-Anforderungen und -Bestand

*In % RWA*




## MREL-Anforderungen und -Bestand

*In % LRE*

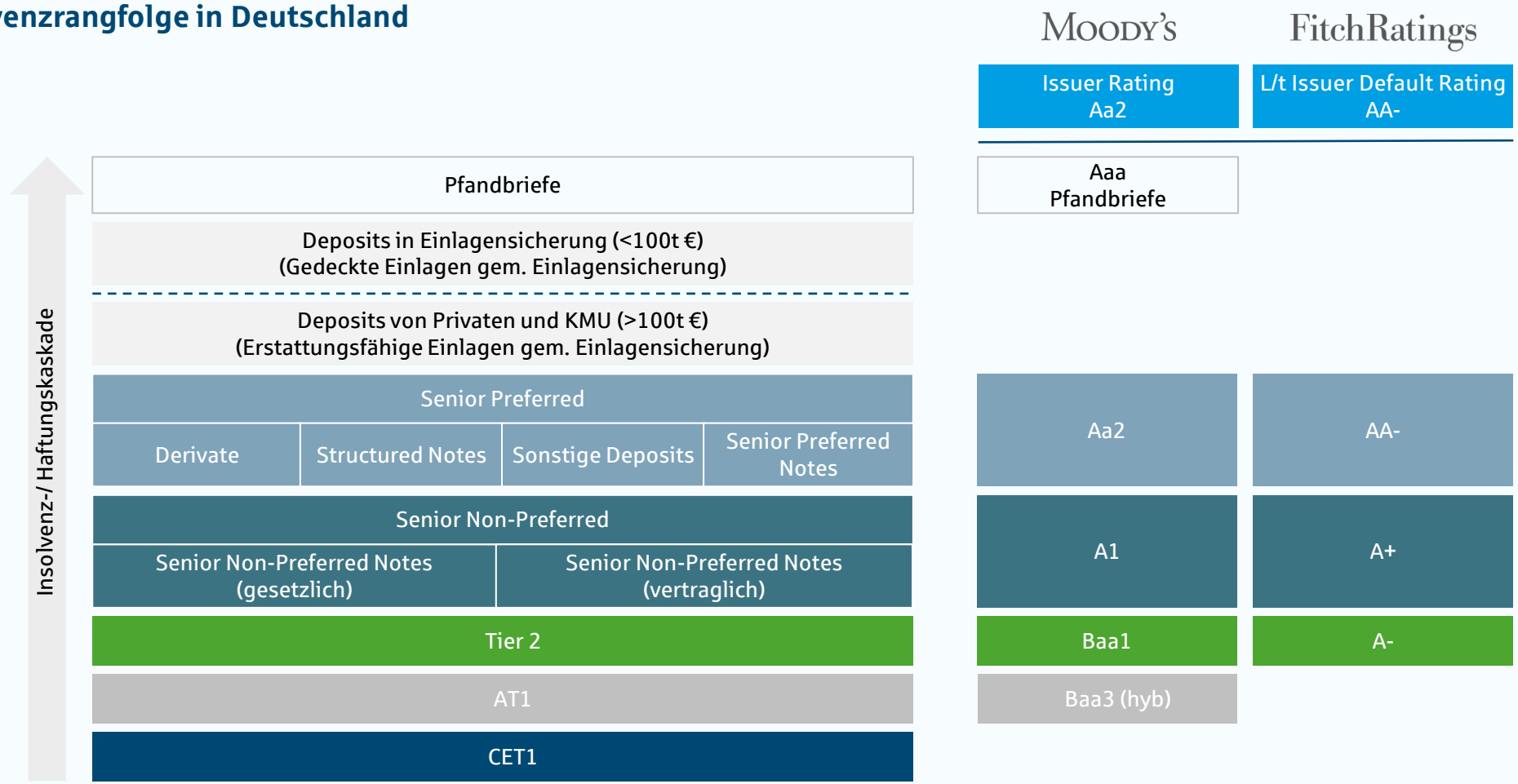



- **MREL-Anforderungen**
  - 25,72% RWA[1] (Risikogewichtete Aktiva)
  - 8,16% bezogen auf LRE (Gesamtrisikopositionsmessgröße)
  - Subordination Requirement in Höhe von 20,49% bezogen auf RWA[1] und 6,83% bezogen auf LRE
- **MREL-Bestand** zum 30.06.2026 deutlich über den Anforderungen der Aufsicht:
  - 56,9% bezogen auf RWA
  - 17,3% bezogen auf LRE
  - „Subordination Level“[2] liegt bei 49,1% RWA und 14,9% LRE
- MREL-Anforderungen bereits weitgehend durch Eigenmittel abgedeckt
- Fokussierung auf Senior Non-Preferred Verbindlichkeiten zur Erfüllung der MREL-Quoten
- Hoher Bestand an Senior Non-Preferred Verbindlichkeiten schirmt nicht nur vorrangige Senior Preferred Klasse wirkungsvoll vor Verlusten ab, sondern entfaltet auch innerhalb der Senior Non-Preferred Klasse eine breite Schutzwirkung

[1] MREL-Anforderungen (Stand 05.12.2025) RWA inkl. kombinierter Kapitalpuffer Anforderungen (Stand 30.06.2026)
[2] Subordination Requirements sind durch Eigenmittel und nachrangige Verbindlichkeiten einzuhalten

# Helaba Ratings auf hohem Niveau

## Insolvenzrangfolge in Deutschland




Stand: 11.08.2026

# Externe ESG-Ratingagenturen bewerten die Einbindung von ESG-Aspekten in die Geschäftsausrichtung der Helaba-Gruppe

## ESG-Ratings

| ISS ESG | MSCI | SUSTAINALYTICS |
|---|---|---|
| C+ | A | 19.7 |
| Prime | | Low Risk |
| Skala: D- bis A+ | Skala: CCC bis AAA | Skala: 100 bis 0 |
| C C C+ | A BBB A | 19.1 18,4 19,7 |
| 2024 2025 2026 | 2024 2025 2026 | 2023 2024 2025 |
| Last Update 05/2026 | Last Update 11/2026 | Last Update 09/2025 |

Nachhaltigkeits- und Diversitätsaspekte sind Bestandteil unserer strategischen Ausrichtung und werden in relevanten Prozessen und Maßnahmen berücksichtigt. ESG-Ratings bieten hierzu eine externe Bewertungsperspektive.

- **ISS ESG**: **Top 10%** in der Vergleichsgruppe von 276 Banken, **Transparency Level „very high“**
- **MSCI**: **"Average"** im Vergleich zu 641 Banken, **Top Score** bei Teilrating **"Financing Environmental Impact"**
- **Sustainalytics**: Insgesamt **„strong“ ESG Risk Management , Top-Scores** bei Teilratings **"Human Capital"** und **"ESG-Integration"**

# Ihre Ansprechpersonen


**Helaba**

Neue Mainzer Straße 52 – 58
60311 Frankfurt am Main
T +49 69 / 91 32 - 01
F +49 69 / 29 15 - 17

Bonifaciusstraße 16
99084 Erfurt
T +49 3 61 / 2 17 - 71 00
F +49 3 61 / 2 17 - 71 01

www.helaba.com

**Dirk Mewesen**
Bereichsleiter Treasury
T +49 69 / 91 32 - 46 93
Dirk.Mewesen@helaba.de

**Henning Wellmann**
Leiter Liability Management & Funding
T +49 69/91 32 – 31 42
Henning.Wellmann@helaba.de

**Martin Gipp**
Leiter Funding
T +49 69/91 32 – 11 81
Martin.Gipp@helaba.de

**Nadia Landmann**
Debt Investor Relations / Funding
T +49 69/91 32 – 23 61
Nadia.Landmann@helaba.de

# Disclaimer

- Die Ausarbeitung wurde von Helaba Landesbank Hessen-Thüringen ausschließlich zu Informationszwecken erstellt und verwendet indikative, nicht bindende Marktdaten und Preise.
- Die Ausarbeitung stellt kein Angebot zum Erwerb von Wertpapieren oder sonstigen Instrumenten dar. Sie beinhaltet keine Anlageberatung und ersetzt nicht eine eigene Analyse. Vertretene Ansichten sind solche des Publikationsdatums und können sich ohne weiteren Hinweis ändern. Jedwede Transaktion erfolgt ausschließlich auf Risiko des Anwenders!
- Die Ausarbeitung beruht auf Informationen und Prozessen, die wir für zutreffend und adäquat halten. Gleichwohl übernehmen wir für die Vollständigkeit und Richtigkeit von enthaltenen Informationen, Resultaten und Meinungen keine Haftung. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar.
- Hochverzinsliche Strukturen und Derivate wie Zinsswaps, Optionen, Termingeschäfte beinhalten substantielle wirtschaftliche Risiken und sind nicht für alle Investoren und Emittenten/Kreditnehmer geeignet.
- Helaba und Personen, die an der Erstellung der Publikation mitwirkten, können in den angesprochenen Wertpapieren/Derivaten oder in solchen, die einen Bezug zu diesen aufweisen, einen regelmäßigen Handel mit Positionsnahmen betreiben.
- Keine vom Anwender auf der Basis der Ausarbeitung umgesetzte Strategie ist risikofrei; unerwartete Zins- und/oder Preisschwankungen können – abhängig vom Zeitpunkt und Ausmaß – zu erheblichen wirtschaftlichen Nachteilen für den Anwender führen. Auftretende Wechselkursschwankungen können sich im Zeitverlauf positiv, bzw. negativ auf die zu erwartende Rendite auswirken
- Diese Hinweise können - aufgrund der persönlichen Verhältnisse des jeweiligen Kunden - die steuerliche Beratung im Einzelfall nicht ersetzen. Potenziellen Käufern des Finanzinstruments wird empfohlen, wegen der steuerlichen Folgen des Kaufs, des Haltens sowie der Veräußerung des Finanzinstruments ihre rechtlichen und steuerlichen Berater zu konsultieren. Die steuerliche Behandlung kann zukünftigen Änderungen unterworfen sein.
- Helaba übernimmt keinerlei Beratungstätigkeit in Bezug auf steuerliche, bilanzielle und/oder rechtliche Fragestellungen. Derartige Fragen sind vom Anwender mit unabhängigen Beratern vor Abschluss von Transaktionen zu klären.
- Jede Form der Verbreitung bedarf unserer ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Genehmigung.

© Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale, Frankfurt am Main und Erfurt